

CURRICULUM VITAE

W. STROBL

ÜBERSICHT:

1 KURZ CV

2 PERSÖNLICHE DATEN

3 SCHUL- UND UNIVERSITÄTSAUSBILDUNG

4 PRAKTISCHE AUSBILDUNG

5 MEDIZINISCH-ORGANISATORISCHE TÄTIGKEITEN

6 KLINISCHE TÄTIGKEITEN

7 OPERATIONSKATALOG

8 PÄDAGOGISCHE TÄTIGKEITEN

9 WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN

10 GRANTS

11 WIRTSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN

12 HUMANITÄRES ENGAGEMENT

13 AKTIVE MITGLIEDSCHAFTEN

14 CHRONOLOGISCHE LISTE DER PERSÖNLICH ERSTELLTEN PUBLIKATIONEN

**15 CHRONOLOGISCHE LISTE DER PERSÖNLICH ORGANISIERTEN
VERANSTALTUNGEN UND VORTRÄGE**

CURRICULUM VITAE

W. STROBL



1 KURZ CV

1981-1987 Studium der Medizin, Philosophie, Biologie und Publizistik in Wien, Heidelberg und Kapstadt

1987-1997 Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Kinderorthopädie, Bobath-Therapie, Technische Orthopädie, Medizin-Ethik und Psychosoziale Medizin in Wien, Graz, Heidelberg, Basel und Boston

2004-2007 Ausbildung für Krankenhausmanagement an der Donau-Universität Krems und MBA-Studium für Health Care Management an der Wirtschaftsuniversität Wien

1993-2013 Aufbau und Leitung eines 1) Neuroorthopädie-Teams mit Bewegungsanalyselabor an der Abteilung für Orthopädie des Kindes- und Jugendalters, Orthopädisches Spital Wien-Speising, 2) eines privaten Kinder- und Neuroorthopädie-Zentrums für Behandlung und Fortbildung in Wien-Josefstadt und 3) eines Netzwerks zur orthopädischen Betreuung behinderter Kinder in 28 Institutionen in Österreich

2003-2013 Management-Tätigkeiten im Orthopädischen Spital Speising und in der Vinzenzgruppe (Leitung der Zertifizierung Beruf-Familie, Aufbau der Ethikberatung, Wertemanagement, KTQ-Zertifizierung, Aufbau und Leitung des Konzern-Ethikbeirates)

seit 1998 Leitung des österreichischen Arbeitskreis Neuroorthopädie, der Facharzt-Ausbildungsseminare und Prüfungstätigkeit im Auftrag der Österr. Ges. für Orthopädie

seit 2008 Entwicklung und Leitung der Universitätslehrgänge „Neuroorthopädie – Disability Management“ zum MSc an der Donau-Universität Krems

2013-2018 Chefarzt der Klinik für Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie am Orthopädisch-unfallchirurgisch-neurologischen Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg mit voller Weiterbildungsermächtigung für Kinderorthopädie

12. 9. 2013 Ernennung zum Ehrenprofessor durch den Senat der staatlichen Donau-Universität Krems und Verleihung anlässlich des 31. Österr. Orthopädenkongresses

2014-2017 Lehrauftrag als Professor an der Evangelischen Hochschule Nürnberg

Seit 2018 Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Orthopädischen Kinderklinik Aschau im Chiemgau der Katholischen Jugendfürsorge der Erzdiözese München-Freising e.V.

Mitglied in internationalen wissenschaftlichen Vereinigungen und Komitees, regelmäßige internationale Review-Tätigkeit, Beratung und Mitarbeit in NGOs für internationale Entwicklungszusammenarbeit, mehrere wissenschaftliche Preise und Stipendien

seit 1987 über 900 wissenschaftliche Vorträge, Vorlesungen, Publikationen und Leitung von über 100 Seminaren, Kursen und Symposien auf den Gebieten Kinderorthopädie,

Bewegungsanalyse, Neuroorthopädie, Rehabilitation, Orthopädietechnik, Sitzversorgung, Medizingeschichte, Medizinethik und Gesundheitsmanagement

2 PERSÖNLICHE DATEN

NAME: **Chefarzt/Prim. Prof. Dr. med. univ. Walter Michael Strobl, MBA Health Care Management**

GEBURTSDATEN: *16. 1. 1962 in Wien

WOHNORT: D-83229 Aschau im Chiemgau, Hoffeld
A-8990 Bad Aussee, Sarstein
A-1010 Wien, Schönlaterngasse

ORDINATION: A-1080 Wien, Breitenfelder Gasse 18-20, MOTIO
Behandlungs- und Fortbildungs-Zentrum für Kinder-,
Neuroorthopädie und Bewegungsanalyse www.motio.org

EHEFRAU: verheiratet seit 1988 mit Mag. Julia Strobl, Kunsthistorikerin

KINDER: Dr. med. univ. Johanna Strobl *1989
Nikolaus Strobl BSc *1992
Karoline Strobl BSc *1994

3 SCHUL- UND UNIVERSITÄTSAUSBILDUNG

1968 – 1972 Volksschule in Wien-Hernals

1972 – 1980 Schottengymnasium der Benediktiner in Wien

1980 – 1981 Präsenzdienst in einer Nachrichtendiensteinheit der Maria Theresien-Kaserne des Österreichischen Bundesheeres

1981 – 1987 Studium der Medizin und Studium der Humanbiologie und Publizistik mit Philosophicum (alte philosophische Rigorosenordnung zum Dr. phil.) an der **Universität Wien**

1985 Gaststudent an der **University of Cape Town**, Südafrika (Community Health-Ausbildung am Groote Schuur Hospital, Arbeit in einem Mission Hospital in der Transkei)

1986 Filme und Vorträge über Gesellschaft und Gesundheitswesen Südafrikas zur Zeit der „Apartheid“

1986 und 1987 Gaststudent an der **Universität Heidelberg**, Deutschland (Praktika an Kinderorthopädie- u. Gefäßchir.-Abteilungen)

15. 12. 1987 Promotion zum **Dr. med. univ. (Universität Wien)**

14. 12. 2007 Sponsion zum **Master of Business Administration -Health Care Management (Wirtschaftsuniversität Wien)**

12. 9. 2013 Verleihung der **Ehrenprofessur** nach einstimmiger Ernennung durch den Senat der **Donau-Universität Krems**

4 PRAKTISCHE AUSBILDUNG

1988 **Facharzt-Ausbildung**, Beginn als Gastarzt an der Orthopädischen Universitätsklinik (Prof. Kotz) Wien

- 1988 – 1990 **Turnus-Ausbildung und Gegenfächer für Orthopädie** im KH Göttlicher Heiland Wien (Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe) und im KH der Barmherzigen Brüder Wien (HNO)
- 1990 – 1991 Pädiatrie im St. Anna-Kinderspital (Prof. Gadner) Wien
1991 Neurologie (Prof. Reisecker) im KH d. Barmherzigen Brüder Graz-Eggenberg
- 1991 – 1992 Unfallchirurgie im Lorenz Böhler-UnfallKH (Prof. Poigenfürst) Wien
1. 2. 1992 Ius practicandi als **Arzt für Allgemeinmedizin**
- 1992 Kurs für das Board Exam Orthopaedics der **Harvard Medical School, USA**
- 1993 Gastarztstätigkeit an Universitätskliniken: Kinderorthopädie und Neuroorthopädie (Prof. Baumann, Prof. Hefti) im **Basler Kinderspital**, Schweiz und Kinderorthopädie (Prof. Niethard, Prof. Cotta), Cerebralparese-Abteilung und Deutsches Spina-Bifida-Zentrum der **Orthopädischen Universitätsklinik Heidelberg**
- 1993 – 1997 Facharzt-Ausbildung mit Schwerpunkt Kinderorthopädie im Orthopädischen Spital Wien-Speising
- 1993 - 1994 **Bobath-Therapie-Ausbildung** in Wien (berufsbegleitend)
- 1995 **Reisestipendium** d. BM f. Wiss. & Forschung: an Kinderorthopädischen Kliniken und Ganganalyselaboratorien in den USA (Prof. Tachdijan, Prof. Gage, Prof. Diaz)
- 1995** **Wahl als Ausbildungsassistentenvertreter** in den Vorstand der Österreichischen Gesellschaft f. Orthopädie
- 1995 – 1996 Universitätslehrgang **Medizin – Ethik – Recht**, NÖ Landesakademie/Donau-Universität Krems (berufsbegleitend)
- 1996 **Preis** für Neuroorthopädie der ÖGO
- 1996 – 1997 Diplom-Ausbildung für **Psychosoziale Medizin**
1. 2. 1997 Ius practicandi als **Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie** (Österreichische Ärztekammer)
- 1.2. 1999 Abschluss 2-jährige **Spezialausbildung Kinderorthopädie**
18. 3. 2013 Anerkennung als **Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie** durch die Bayerische Landesärztekammer
8. 7. 2013 Anerkennung der **Zusatzbezeichnung Kinder-Orthopädie** durch die Bayerische Landesärztekammer

5 MEDIZINISCH-ORGANISATORISCHE TÄTIGKEITEN

1. 1. 1993 – 28. 2. 2013 Abteilung für Orthopädie des Kindes- und

- Jugendalters**, Orthopädisches Spital Wien-Speising
(Prof.Grill)
- seit 1993 Leiter der Neuroorthopädischen Kinderambulanz mit
Konsiliartätigkeit in Kinderkliniken und Kinderambulatorien in
Wien und Niederösterreich
- 1994 – 2001 **Konsiliararzt für Kinderorthopädie der MA 15
Gesundheitsamt** an den Sonder- bzw. Integrations-Schulen
der Stadt Wien
- 1994 Organisation eines Fortbildungsprojekts für Kinder- und
Neuroorthopädie in **Iasi, Ostrumänien** mit der
internationalen NGO "Pentru Copii Romani"
- 1994 – 1995 Mitarbeit an der **ÖNORM für Schultaschen und
Schulmöbel** und Beratungstätigkeit für die Möbel-
Ausstattung von Schulen in Wien
- 1995** **Aufbau des ersten Labors f. Gang- u.
Bewegungsanalyse** an einer Orthopädischen Abteilung in
Österreich und der neuen Neuroorthopädischen Ambulanz im
Orthopädischen Spital Wien-Speising
- 1996 Organisation eines Fortbildungsprojekts für Kinder- und
Neuroorthopädie in **Katowice, Südpolen**
- seit 1. 1. 1998** **Oberarzt** an der Abteilung für Orthopädie des Kindes- und
Jugendalters
- seit 1998 **Leiter** des **Arbeitskreises Neuroorthopädie** der Österr.
Ges. f. Orthopädie
- seit 1998 Führung einer Privatpraxis in Wien-Josefstadt
- 1999 **Fellow** des „**Technische Orthopädie**“-Reisestipendiums,
Besuch und Vorträge in 23 Kinderorthopädie-
/Orthopädietechnik-/Reha-/Forschungszentren in USA &
Canada
- seit 1999 Mitglied der Österr. Ges. f. Kinder- & Jugendheilkunde, der
European Pediatric Orthopaedic Society, der Int. Society for
Prosthetics & Orthotics und der American Academy for
Cerebral Palsy & Developm. Medicine
- 2000 **Gründung** eines privaten Kinder- und Neuroorthopädie-
Zentrums für Fortbildung und Behandlung in Wien-Josefstadt
- seit 2000 **Leiter** des **Neuroorthopädie-Teams** im Orthopädischen
Spital
- 2001 Organisation & wissenschaftliche Leitung des 6.
Internationalen Symposiums für Neuroorthopädie in Murau
Themen „Qualitätssicherung“ und „Lebensqualität und
Spastik“
- seit 2002 **Leiter der österreichischen Ausbildungsseminare** für
Neuroorthopädie zur Vorbereitung auf die FA-Prüfung im
Auftrag der Österr. Gesellschaft für Orthopädie

- 2003 Organisation & wissenschaftliche Leitung des 7. Internationalen Symposiums für Neuroorthopädie in Wien-Speising zu den Themen „Lebensqualität für das bewegungsbehinderte Kind“
- seit 2003 **Mitglied des Wertemanagement-Teams** des Orthopädischen Spitals Speising und des „**Swing-Projekts**“ zur Kooperation der Krankenhäuser der Vinzenz-Gruppe
- 2004/05 Absolvierung des zweisemestrigen Universitätslehrgangs f. **medizinische Führungskräfte (Krankenhausleitung)** an der Donau-Universität Krems
- 2005 Organisation der Tagung 10 Jahre Neuroorthopädie & BewegungsanalySELabor Wien-Speising
- 2005 Konzeption der **Jubiläumsausstellung** 90 Jahre Orthopädisches Spital – 50 Jahre Speising
- seit 2005 Mitglied des wissenschaftlichen Reading Committee der European Pediatric Orthopaedic Society
- 2005 - 2007 Absolvierung des interdisziplinären **MBA Studiums Health Care Management** an der Wirtschaftsuniversität Wien (Stipendium der Vinzenzgruppe)
- seit 2005 **Leitung des Projekts:** Zertifizierung des Orthopädischen Spitals Speising als familienfreundliches Unternehmen (Audit Familie & Beruf)
- 2006 Organisation & wissenschaftliche Leitung des 8. Internationalen Symposiums für Neuroorthopädie & Rehabilitation in Bad Aussee zum Thema „Fallvorstellungen im multiprofessionellen Team“
- 2007 Organisation der Neuroorthopädie-Tagung „Ethik, Recht und Ökonomie in der orthopädischen Behandlung bewegungsbehinderter Kinder und Erwachsener“, Wiener Schottenstift
- 2008 **Wahl zum Vorsitzenden des neugegründeten Ethikbeirats der Vinzenz Gruppe** und Mitglied des Klinischen Ethikkomitees des Orthopädischen Spital Speising
- 2008 Organisation des spanischsprachigen EZA-Fortbildungsprojekts: Cerebralparese-Workshop für Community Based Rehabilitation Workers mit „Licht für die Welt“ in Sucre, Bolivien
- Seit 2008 **Konzeption und Projektleitung des Universitätslehrgangs** „Neuroorthopädie – Disability Management“ zur Erlangung eines Master of Science an der Donau-Universität Krems
- 2009 Organisation des englischsprachigen EZA-Fortbildungsprojekts: Cerebralparese-Workshop für Community Based Rehabilitation Workers mit „Licht für die Welt“ in Addis Abeba, Äthiopien
- 2009 Organisation & wissenschaftliche Leitung des 9.

- Internationalen Symposiums für Neuroorthopädie & Rehabilitation in Bad Aussee zum Thema „Stehen & Gehen“
- seit 2009 Mitorganisator des Projekts: KTQ- und pro cum certum-Qualitätszertifizierung des Orthopädischen Spitals Wien-Speising
- 2010 Wiederwahl zum Vorsitzenden des Ethikbeirats der Vinzenz Gruppe und Mitglied des Klinischen Ethikkomitees des Orthopädischen Spital Speising
- 2011 Start des 2. Universitätslehrgangs „Neuroorthopädie – Disability Management“
- 2012 Organisation & wissenschaftliche Leitung des 10. Internationalen Symposiums für Neuroorthopädie & Rehabilitation in Wien zum Thema „Therapiekonzepte & orthopädiotechnische Standards für bewegungsbehinderte Kinder und Erwachsene“
- 2012 **Ernennung zum stellvertretenden Vorstand der Abteilung für Kinderorthopädie und Fußchirurgie** des Orthopädischen Spitals Wien-Speising ab 1. 1. 2013
- seit 1. 3. 2013 **Ernennung zum Chefarzt/Primarius der Klinik für Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie** mit dem traditionsreichen Schwerpunkt Cerebralparese am Orthopädisch-unfallchirurgisch-neurologischen Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg
- 2014 Organisation & wissenschaftliche Leitung des 11. Internationalen Symposiums für Neuroorthopädie & Rehabilitation in Rummelsberg zum Thema „INKLUSION – Leben mit neuromotorischer Erkrankung“
- 2014 **Gründung des Vereins „NEUROORTHO - Internationale Vereinigung für Neuroorthopädie“** zur Förderung der internationalen Kooperation, Fortbildung und Forschung aller Berufsgruppen, die Kinder und Erwachsene mit neuromotorischen Erkrankungen betreuen und behandeln
- 2015 Wahl zum ersten Präsidenten von NEUROORTHO
- 2015 Organisation & wissenschaftliche Leitung der Tagung „Zukunft der Kinderorthopädie“ in Nürnberg anlässlich des 90-jährigen Bestehens der Kinder- und Neuroorthopädie im Wichernhaus Altdorf und Rummelsberg
- 2016 Erlangen der **vollen Weiterbildungsermächtigung für das Zusatzfach Kinderorthopädie**
- 2016 Organisation & wissenschaftliche Leitung des 12. Internationalen Symposiums für Neuroorthopädie & Rehabilitation in Rummelsberg zum Thema „Zukunft der Neuroorthopädie“
- 2018 Wissenschaftliche Leitung des 13. Internationalen Symposiums für Neuroorthopädie & Rehabilitation in Wien
- seit 1. 4. 2018 **Ernennung zum Ärztlichen Direktor und Chefarzt der Orthopädischen Kinderklinik Aschau**

6 KLINISCHE TÄTIGKEITEN

Untersuchungen, operative und konservative Behandlungen und Rehabilitation bei Kindern (85%) und Erwachsenen (15%) mit Erkrankungen des Bewegungsapparates im Orthopädischen Spital Wien-Speising, im Krankenhaus Rummelsberg und an Orthopädie-Tagen in auswärtigen Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen.
Aufbau eines interdisziplinären Betreuungsnetzwerks in bisher unversorgten Regionen Österreichs von 1993-2013 und seit 2013 Erweiterung des **nationalen und internationalen Netzwerks** zur Behandlung von Kindern mit hochkomplexen Operationen in Deutschland und unterversorgten Regionen in Europa.

Regionale Betreuung des Neuroorthopädie-Teams Speising



1992



2012

2 Institutionen -> 28

Patienten der Neuroorthopädie Rummelsberg 2016



Patienten der Neuroorthopädie Rummelsberg 2016



Spektrum der angewandten, teilweise weiterentwickelten oder neu eingeführten Behandlungsverfahren: funktionsverbessernde Mehretagen-Operationen, beidseitige Hüftrekonstruktionen, komplexe Fuß- und handchirurgische Eingriffe, minimal-invasive Mehretagen-Operationen, Funktions- und Lagerungsothesen für untere und obere Extremitäten und die Wirbelsäule, Sitz- und Stehversorgungskonzepte, Therapie- und Rehabilitationsgeräte, Therapeutische Gipse

und Verbände, reflextherapeutische Verfahren, Botulinumtoxin-Injektionen und intrathekale Pumpenimplantationen.

7 OPERATIONSKATALOG

Anzahl der Operationen als Operateur oder 1. Assistenz 1.1.1987-31.12.2016:

- USCH und Fuß: ca. 4000
- OSCH und Kniegelenk: ca. 3000
- Hüftgelenk: ca. 3500 (bei 424 uni- und 61 bilat. Hüftrekonstruktionen)
- Wirbelsäule: ca. 70
- Hals: ca. 120
- Obere Extremität: ca. 200

Gesamt: ca. 10600 Einzeleingriffe (bei ca. 1700 teilweise bilateralen Multilevel-Operationen)

Insgesamt wurden 2678 Operationen als **Lehroperationen** ausgeführt bzw. assistiert.

	OP Dr. Strobl	Operateur	1.Assistenz	davon LehrOP
Vorfußoperationen	908	611	297	251
Mittelfußoperationen	553	304	249	219
Fußarthrodesen	380	268	112	88
Unteres Sprunggelenk	236	250	86	48
Sehnentransfers	717	445	272	204
Ob.Sprunggel.+Wade	1249	861	388	279
Tibia	303	208	95	67
Knie-Weichteil-OPen	1376	848	528	412
Kniegel.-Arthroskopien	152	29	123	0
Patella-Operationen	99	68	31	18
Dist. Femur	93	58	35	22
Prox. Femur	707	327	380	215
Hüft-Weichteil-OPen	1032	635	397	281
Adduktoren	688	541	147	88
offene Repositionen	498	286	212	195
BO+Pfannenplastiken	557	327	230	202
Wirbelsäule	66	0	66	0
Halsmuskulatur	121	76	45	34
obere Extremitäten	187	111	76	48
unfallchirurgische OP	146	51	95	0
gefäßchirurgische OP	95	12	83	0
Allgemeinchir. OP	320	45	275	7
gynäkologische OP	80	7	73	0
HNO-OP	90	14	76	0
	10653	6382	4271	2678

Bei insgesamt 2363 Kindern, Jugendlichen (85%) und Erwachsenen (15%) erfolgte die persönliche Diagnostik, Bewegungsanalyse, OP-Planung, Durchführung und **Langzeit-Nachbetreuung im regionalen multiprofessionellen Behandlungsteam** inkl. Orthopädietechnik- und Reha-Versorgung und regelmäßiger Evaluation des postoperativen Rehabilitationsverlaufes.

8 PÄDAGOGISCHE TÄTIGKEITEN

Seit 2008 Anstellung als **Universitätslehrer** an der Donau-Universität Krems, Fakultät für Gesundheit und Medizin mit **regelmäßiger, evaluierter Vorlesungs- und Prüfungstätigkeit**

Regelmäßige **Betreuung und Begutachtung von Dissertationen, Diplomarbeiten und Masterthesen** an Medizinischen Fakultäten

Seit 1997 Vorlesungen für **Studierende der Humanmedizin** zum Thema Kinder- und Neuroorthopädie im Rahmen der Hauptvorlesung Orthopädie (Univ. Prof. Kotz) an der Medizinischen Universität Wien

Seit 1997 Regelmäßige Vorträge und Organisation von Seminaren und Kursen für **Ärzte** der Wiener und Niederösterreichischen Ärztekammer

Regelmäßige Vorträge und Organisation von Seminaren, Kursen und Symposien für **Fachärzte** in Österreich, gelegentlich in anderen Ländern

seit 1998 Verantwortlicher österreichischer Ausbildungsleiter für das Gebiet Neuroorthopädie der Orthopädie-Facharzt-Prüfung im Auftrag der Österr. Gesellschaft für Orthopädie

seit 2005 Mitglied des Ausbildungsreferates der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie mit regelmäßiger **Prüfungstätigkeit bei der österreichischen Facharztprüfung für Orthopädie**

seit 1994 regelmäßige Vorträge und Organisation von Seminaren, Kursen und Symposien für **Physio- und Ergotherapeuten** sowie für **Personen der Krankenpflege** in Österreich, gelegentlich in anderen Ländern

seit 1994 regelmäßige Vorträge und Organisation von Seminaren, Kursen und Symposien für **Orthopädie- und Rehabilitationstechniker und Orthopädieschuhmacher** in Österreich, gelegentlich in anderen Ländern

seit 1996 regelmäßige Vorträge für **Selbsthilfegruppen und interessierte Laien** in Österreich, gelegentlich in anderen Ländern

seit 1997 regelmäßige pädagogische **Betreuung** von Studierenden der Humanmedizin, Pflegepraktikanten, Physio- und Ergotherapeuten, Orthopädieschuhmachern und Orthopädietechnikern im **Klinikalltag** des Orthopädischen Spitals Speising

seit 2008 Konzeption und Projektleitung des Universitätslehrgangs

„Neuroorthopädie – Disability Management“ als berufsbegleitendes und berufsgruppenübergreifendes Masterstudium zur Erlangung eines MSc (5 Semester) oder Akademischen Experten (3 Semester) an der Donau-Universität Krems

- 1. Lehrgang WiSem 2009/10 bis WiSem 2011/12
- 2. Lehrgang WiSem 2011/12 bis WiSem 2013/14
- 3. Lehrgang WiSem 2013/14 bis WiSem 2015/16
- 4. Lehrgang SoSem 2015 bis SoSem 2017
- 5. Lehrgang SoSem 2017 bis SoSem 2019

Jeweils 25 Teilnehmer (spezialisierte Fachärzte, Physio- und Ergotherapeutinnen, Orthopädietechnikmeister) aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Ungarn, Niederlande und Israel.

Seit 1999 pädagogische Tätigkeit **für alle kinder-/neuroorthopädisch relevanten Berufsgruppen** (Medizin, Pflege, Therapie, Orthopädietechnik) **auf allen Ausbildungsebenen** (Berufserfahrung, Studium, praktische/Facharzt-Ausbildung, junge Fachärzte, erfahrene Kolleginnen und Kollegen)

Evaluierung der pädagogischen Tätigkeit:

Bestnoten in regelmäßig erstellten Uni-Rankings der Universitätslehrer (siehe z.B. Statistik der DUK-Lehrgänge MSc Orthopädie und MSc Neuroorthopädie)

seit 2011 aktives **Mitglied der Ausbildungskommission der deutschsprachigen Vereinigung für Kinderorthopädie VKO** – Mitentwicklung des Kinderorthopädie-Zertifikatkurses mit Kurs-Start 2014

2012 Ernennung zum Mitglied des Educational Board der European Pediatric Orthopaedic Society EPOS

2014-2017 Lehrauftrag als Professor an der Evangelischen Hochschule Nürnberg

9 WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN

Regelmäßige Veröffentlichung wissenschaftlicher Beiträge in **österreichischen und internationalen Zeitschriften** (siehe 14 Publikationsverzeichnis)

Veröffentlichung von **Buchbeiträgen und Editorialbeiträgen**

Regelmäßige Betreuung von Diplomanden und Dissertanten (z.B. 3D-Ganganalyseergebnisse nach Hippotherapie bei spastischer Hemiparese; A. Krebs, Lebensqualität nach Hüftrekonstruktionen bei neurogen bedingten Hüftluxationen; M. Gföhl, Vergleichsstudie spastischer Muskulatur in MR und 3D-Ganganalyse)

Beteiligung an internationalen Multi-Center-Studien (derzeit laufend zu Outcome von BTX-Injektionen, Skoliose bei Rett-Syndrom, Hüftluxation bei Cerebralparese und Lebensqualität bei spastischen Lähmungen)

Regelmäßige Einladungen zu **Vorträgen und Vorsitzführung** bei österreichischen und internationalen Kongressen

Regelmäßige **Reviewer-Tätigkeit** für wissenschaftliche Beiträge bei österreichischen und internationalen Tagungen (seit 2004 Scientific Board Member der European Pediatric Orthopaedic Society)

Regelmäßige **Reviewer-Tätigkeit** für wissenschaftliche Beiträge bei internationalen Zeitschriften für Orthopädie und Kinderorthopädie (JPO, JCO, IntOrthop, u.a.)

Regelmäßige nationale und internationale Kongress- und Tagungsorganisation

President elect des FOCUS RehaKind-Kongresses, des bisher zum Thema Cerebralparese größten deutschsprachigen, gemeinsamen FocusCP- und RehaKind-Kongresses, gem. mit Prof. Florian Heinen in **München-Fürstenfeldbruck 2019**

10 GRANTS

1995 **Zuerkennung von Mitteln aus dem med.-wiss. Fonds des Bürgermeisters der Stadt Wien für** „Ganganalytische Vergleichsstudie zwischen konservativer und

operativer funktionsverbessernder Therapie bei Cerebralparese" (gem. mit B. Zwick, Univ.Klinik f. Physikal.Med.u.Rehab. Wien)

1996 **Preis für Neuroorthopädie der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie** und des Neuroorthopädischen Departments des LKH Stolzalpe für „Outcome-Messung der Lebensqualität nach Rectustransfer bei Patienten mit Cerebralparese“

1999 **Fellow des Deutsch-Österreichisch-Schweizerischen „Technische Orthopädie“-Reisestipendiums**, mit Besuch und Vorträgen in 23 Kinder/Orthop/Reha/Forschungszentren in den USA und Kanada

2001, 2002, 2003, 2005, 2006, 2008, 2009, 2012, 2014, 2015, 2016 und 2018 **Drittmittelfinanzierung von Kongressen**: Organisation, ökonomische Verantwortung & wissenschaftliche Leitung des 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12. und 13. **Internationalen Symposiums für Neuroorthopädie in Murau, Wien, Bad Aussee und Nürnberg-Rummelsberg** zu den Themen „Qualitätssicherung“ und „Lebensqualität und Spastik“, „Lebensqualität für das bewegungsbehinderte Kind“, „Fallvorstellungen im multiprofessionellen Team“, „Stehen und Gehen als Therapieziel“, „Leben mit neuromotorischer Erkrankung“, „Zukunft der Neuroorthopädie“ **und von vier wissenschaftlichen Neuroorthopädie- und Ganganalyse-Tagungen** in Wien und Nürnberg

11 WIRTSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN

1980-1987 zeitweise Mitarbeit im elterlichen Gastbetrieb in Wien-Hernals

Seit 1997 Auf- und Ausbau einer freifinanzierten privaten Gemeinschaftspraxis, die sich erstmals in Österreich ausschließlich auf Kinder- und Neuroorthopädie sowie Bewegungsanalyse spezialisiert

2005-2007 Stipendium der Vinzenzgruppe für das Masterstudium zum MBA Health Care Management an der Wirtschaftsuniversität Wien

2013-2018 als Chefarzt verantwortlich für den wirtschaftlich effizienten und erfolgreichen Wiederauf- und Ausbau der Klinik für Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie im Krankenhaus Rummelsberg

ab 2018 als Chefarzt verantwortlich für den wirtschaftlich effizienten und erfolgreichen Betrieb und Ausbau der Orthopädischen Kinderklinik Aschau im Chiemgau

12 HUMANITÄRES ENGAGEMENT

Regelmäßige aktive Mitarbeit in internationalen Hilfsorganisationen

Mitorganisation und aktive Teilnahme an Auslandsprojekten für die medizinische Betreuung von Kindern in Transkei und Kwazulu 1985, Ostrumänien 1994, Ukraine 1996, Polen 1997, Bolivien 2009, Äthiopien 2010, Moldavien 2011, Mittlerer Osten 2012 und 2014, Russland 2017

13 AKTIVE MITGLIEDSCHAFTEN

Österreichische Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie ÖGO seit 1993

Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde ÖGKJH seit 1997

Arbeitsgruppe Entwicklungs- und Sozialpädiatrie seit 1998

Vereinigung für Kinderorthopädie VKO seit 2001

Arbeitsgruppe ICP der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie seit 1997

European Pediatric Orthopaedic Society EPOS seit 1999

International Society for Prosthetics & Orthotics ISPO seit 1995

American Academy for Cerebral Palsy & Developmental Medicine AACPDM seit 1999

Ehrenmitgliedschaft des Österreichischen Zentralverbandes der Orthopädienschuhtechniker seit 2005

Mitglied der Österreichischen Liga für Kindergesundheit seit 2008 (wissenschaftlicher Beirat)

Mitglied und wissenschaftlicher Beirat der internationalen Hilfsorganisation Licht für die Welt seit 2008

Mitglied des wissenschaftlichen Beirates mehrerer Elternverbände und Selbsthilfegruppen, wie IGArthrogyrose, Stiftung Kindertraum, RehaKind e.V., AG Spina Bifida und Hydrocephalus e.V.

14 CHRONOLOGISCHE LISTE DER PERSÖNLICH ERSTELLTEN PUBLIKATIONEN

1984 - 1987

im Rahmen des Medizin-Auslandssemesters Filme und Vorträge über Gesellschaft und Gesundheitswesen in den Regionen des südlichen Afrika,
im Rahmen des Zweitstudiums Humanbiologie Arbeiten zur Humangenetik, Hominidenevolution, Biomechanik, Skelettentwicklung und genetisch bedingter Skelettdysplasien,
im Rahmen der Publizistik und Kommunikationswissenschaft Arbeiten zur Geschichte medizinischer Publikationen und zur Kommunikation in der Arzt-Patient-Beziehung

1990

Radiologische Erkenntnisse der Titaniumpfanne. In: 10 Jahre Zweymüller-Hüftendoprothese

1991

Vergleichende Untersuchung der sensiblen Leitgeschwindigkeit des N. suralis mit Oberflächen- und Nadelelektroden. Zeitschrift f. EEG-EMG, 23/3, 135-139, 1992

1992

Buchbeitrag: Kapitel „Kinderorthopädie“ in: Leitfaden f. Orthopädie, 2.Aufl. 1993, Jungjohann Verlagsgesellschaft Neckarsulm

1994

Die Behandlung der radialen Klumphanhand, F.Grill, W.Freilingner, W.Strobl in Zeitschr.f.Orth. Enke-V. 134/324-331

1996

Functional Improvement by Surgery in Cerebral Palsy. Abstract und Poster: EPOS-Kongreßband 151, Prag

Zur Behandlung der longitudinalen Fehlbildungen der unteren Extremität. Acta Chir. Austriaca 28 suppl.121, 8-9

Arzt-Patient-Eltern-Beziehung und der orthopädisch-chirurgische Eingriff bei mehrfachbehinderten Kindern. Acta Chir. Austriaca 28 suppl.121, 116

Distal Rectus Femoris Transfer in Cerebral Palsy. Abstract: SICOT-Kongreßband, Amsterdam 1996

Richtlinien zur Durchführung von Ausbildungs- und Fortbildungsseminaren der ÖGO (Vorlage bei der Vorstandssitzung der ÖGO in Salzburg 1996)

Zur Qualitätskontrolle therapeutischer Maßnahmen bei körper- und mehrfachbehinderten Kindern. Abstract: Jahrestagung der Dt.Ges.f.Neurolog.Rehab. und der Österr.Ges.f.Neurorehabilitation, AKH Wien

Moderne Sitzversorgungssysteme. Poster und Abstract: Jahrestagung der Dt.Ges.f.Neurolog.Rehab. und der Österr.Ges.f.Neurorehabilitation, AKH Wien

Überblick über orthopädische Hilfsmittel für Patienten mit Cerebralparese. Poster u. Abstract: Jahrestagung der Dt.Ges.f.Neurolog.Rehab. und der Österr.Ges.f.Neurorehabilitation, AKH Wien

Neuroorthopädisches Therapiekonzept für Patienten mit CP. Poster u. Abstract: Jahrestagung der Dt.Ges.f.Neurolog.Rehab. und der Österr.Ges.f.Neurorehabilitation, AKH Wien

1997

Buchbeitrag: Kapitel „Kinderorthopädie“ in: Leitfaden f. Orthopädie, 3.Aufl. 1997, Gustav Fischer Ulm Stuttgart

Neue Trends in der orthopädiotechnischen Versorgung des behinderten Kindes Teil1
Jatros-Orthopädie 3/97

Neue Trends in der orthopädiotechnischen Versorgung des behinderten Kindes Teil2
Jatros-Pädiatrie 4/97

Qualitätskontrolle in der Kinderorthopädie. Med-Report, 18.-21.9. Deutsch-Österr. Orthopädenkongreß Wien

Morbus Perthes und Coxitis fugax. Buchbeitrag mit F.Grill in: „Die Hüfte“, Hrsg: Ch.Tschauner, Enke-V. 1997

Ganzheitliche Planung orthopädischer Eingriffe bei mehrfachbehinderten Kindern. Poster, Abstract, Jahrestagung der Österr. und Dt.Ges.f.Kinderheilkunde 24.-27.9. Wien

Sitzen bei körper- und mehrfachbehinderten Kindern. Poster, Abstract, Jahrestagung der Österr. und Dt.Ges.f.Kinderheilkunde 24.-27.9. Wien

1998

Qualitätskontrolle in der interdisziplinären Behandlung von körperbehinderten Kindern
Abstract, Jahrestagung der Österr.Ges.f.Physik.Med.u.Rehab. 7.-8.11. Wien

Sitzen bei körper- und mehrfachbehinderten Patienten. Abstract, Jahrestagung der Österr.Ges.f.Physik.Med.u.Rehab. 7.-8.11. Wien

Konzept für die orthopädische Betreuung körper- und mehrfachbehinderter Patienten
Abstract, Jahrestagung der Österr.Ges.f.Physik.Med.u.Rehab. 7.-8.11. Wien

Die Patellaluxation. Publ. mit F. Grill, Weiterbildungsbeitrag in: Der Orthopäde 3/98,
Springer-V.

Korrekturen posttraumatischer und angeborener Fehlbildungen F.Grill, R.Ganger,
W.Strobl, Acta Chir. Austriaca suppl.143 136-139

1999

Technische Orthopädie Fellowship 1999. Jatros-Orthopädie 3/99

Neuroorthopädie I Jatros-Orthopädie 4/99)

Neuroorthopädie II Jatros-Orthopädie 5/99

2000

Orthopädische Probleme im Kindesalter. Österr. Ärztemagazin 19/2000

Sitzhilfen für körper- und mehrfachbehinderte Menschen – Pathophysiologie, Indikationen
und Fehler, Abstract Weltkongress und Fachmesse Orthopädie + Reha-Technik 2000,
Leipzig

Signifikante Verbesserung der Lebensqualität. Wiener Klinische Wochenschrift Magazin
15-16a/2000

2001

Sitzhilfen für körper- und mehrfachbehinderte Menschen – Pathophysiologie,
Indikationen, Fehler, Orth Tech 51(2000) 1024-1051

Störungen der Bewegungsentwicklung – natürlicher Verlauf, Indikation und Zeitpunkt der
Behandlung; Abstract: Jahrestagung d. Öst.Ges.f.Kinder-u.Jugendheilkunde Abstractband

Botulinumtoxin Typ A bei Spastizität im Kindesalter, Wiener Klin Wochenschrift

RELEVANCE OF 3D-GAIT ANALYSIS FOR SURGICAL DECISION MAKING IN CEREBRAL
PALSY, Poster & Abstract: ESMAC (Europ.Soc.for Movement Analysis in Adults and
Children)Annual Scientific Meeting

Planung und Durchführung der Sitzversorgung bei Patienten mit infantiler
Zerebralparese, Med Orth Tech 121(2001) 152-159

Perioperatives Management funktionsverbessernder Operationen bei neuromotorischen
Erkrankungen, Poster u. Abstract: Jahrestagung d. Öst.Ges.f.Orthopädie,

2002

Kapitel „Kinderorthopädie“, In: Klinikleitfaden Orthopädie, Hrsg. Breusch/Mau/Sabo, 4.
Auflage, München-Jena, Urban & Fischer Verlag

Neurogene Wirbelsäulendeformitäten II – Sitzen und Sitzhilfen – Prinzipien der
Anpassung, Der Orthopäde, Springer-Verlag

Funktionsverbessernde Operationen bei Zerebralparese, Editorial Jatros 4/2002
Universimed Wien

Neu bewegen lernen, Jatro 4/2002 Universimed Wien

Assise moulee pour infirmes moteurs/Sitzbettung bei Zerebralparese – Übersicht, Revue der APO-Schweizerische AG für Prothetik und Orthetik, Montreux 2002

Quality of life after hip reconstruction surgery in cerebral palsy, Abstract: European Paediatric Orthopaedic Society 21st Meeting,

2003

Die Sitzversorgung bei neuromuskulären Skoliosen, Medizinisch-Orthopädische Technik, Stuttgart, Gentner Verlag 2003

Die Baclofen-Pumpe zur Behandlung der Spastik, Promed, Praxismagazin für ärztliche Fortbildung 4/2003

Neurogene Fußfehlstellungen – Pathophysiologie & Behandlung, Promed, Praxismagazin für ärztliche Fortbildung 5/2003 16-23

2004

Das Hüftgelenk bei Cerebralpareesen. In: Handbuch der Orthopädie und orthopädischen Chirurgie, Hrsg. Wirth/Zichner, Band: Becken und Hüftgelenk, Hrsg. Tschauner, Stuttgart, Thieme-Verlag 2004

Morbus Perthes. In: Handbuch der Orthopädie und orthopädischen Chirurgie, Hrsg. Wirth/Zichner, Band: Becken und Hüftgelenk, Hrsg. Tschauner, Stuttgart, Thieme-Verlag 2004

Orthopädische Probleme bis zum Kleinkindalter, Pädiatrie & Pädologie, Springer 4/2004 10-24

Orthopädische Probleme vom Vorschulalter bis zur Adoleszenz, Pädiatrie & Pädologie, Springer 5/2004 16-29

Medizinische Grundlagen der Sitzschalenversorgung, Orthopädietechnik 7/2004 592-600

Lebensqualität für das bewegungsbehinderte Kind, publ. in Leben mit Behinderung, Gerber et al. (Hrsg.) Empirie-V. Wien 2004

Neuroorthopädie – der Bewegungsapparat als Einheit. Jatro Neurologie und Psychiatrie 8/2004, 32-33

Kinderorthopädie - Editorial, ADFacharzt Orthopädie, Adjutum V., 12/2004, 1-3

Gangbild, Haltung und Motorik – Was ist normal? ADFacharzt Orthopädie, Thema: Kinderorthopädie, Adjutum V. 12/2004, 5-9

Der Einsatz von Botulinumtoxin A bei spastischen Bewegungsstörungen im Kindesalter, Interview publ. in: ADFacharzt Orthopädie, Thema: Kinderorthopädie, Adjutum V. 12/2004, 18-19

2005

Pathophysiologische Klassifikation und abgestuftes Behandlungsschema der Hüftluxation bei Cerebralparese, Orthopädische Praxis 3/2005,130-144

Systematische Indikation zur konservativen und operativen Behandlung neurogener Fußfehlstellungen, Orthopädische Praxis 2/2005, 88-96

2006

Arbeitskreis Neuroorthopädie. In: Jatro 4/2006: 7.

Das Hüftgelenk bei neuromotorischen Erkrankungen. In: AD Facharzt Orthopädie 1/2006: 6-12.

Diagnostik und Behandlung von Fußfehlformen bei neurologischen Erkrankungen . In: Medizinisch Orthopädische Technik 126/1/2006: 27-40.

Editorial: Was ist Neuroorthopädie?. In: AD Facharzt Orthopädie 1/2006: 11-12.

Gibt es eine effektive Behandlung bei Spastik - Kombination aus mehreren Verfahren und Indikationsstellung. In: Wiener Medizinische Wochenschrift Skriptum 16/05/2006: 11-12.

Kind & Rollstuhl, Medizinische Grundlagen der Rollstuhl- und Sitzversorgung im Kindesalter. In: Facharzt Orthopädie/ Sportmedizin 1/2006: 16-22.

Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung mit Botulinumtoxin A bei Kindern mit zerebralen Bewegungsstörungen . In: Pädiatrische Praxis München 69/2 /2006: 227-250.

Sitzen und Setzen - orthopädietechnische Hilfen bei neuroorthopädischen Erkrankungen. In: Orthopädie-Technik 4/2006: 286-298.

Pädiatrie: Neuromuskuläre Erkrankungen. In: Klinikleitfaden Orthopädie: 248-256. Elsevier Urban & Fischer 2006, ISBN 978-3-437-22471-3.

Die Behandlung des dysplastischen Hüftgelenks abhängig von den Grunderkrankungen. In: Abstractbook der 44.Jhstg. der österr. Gesellschaft für Kinder und Jugendheilkunde 2006.

2007

Neuroorthopädie - Mobilität für Schwerbehinderte. In: Clinicum Orthopädie 3/2007/2007: 8-9.

Bedarfsplanung im Gesundheitswesen: Bedarf für Neuroorthopädie in Österreich. Masterthesis an der Wirtschaftsuniversität Wien.

Cerebral Palsy: Diparesis - BTXInjection or Surgery?. In: First EPOS-POSNA Course Abstractbook/2007: 92-94.

2008

Neue Entwicklungen in der Neuroorthopädie. In: Monatsschrift Kinderheilkunde Springer Heidelberg 156 Suppl 1/2008: 40.

Neurogene Skoliosen, Tagungsband Vinzenz-Kongresstage

BTX in der Kinderorthopädie – Gegenwart und Zukunft, Tagungsband Vinzenz-Kongresstage

2009

Auffälligkeiten der Bewegung im Kindesalter. In: Pädiatrie & Pädologie Österreichische Zeitschrift für Kinder- und Jugendheilkunde Springer Wien New York 1/2009: 13-18.

Das Hüftgelenk bei neurogenen Erkrankungen. In: Der Orthopäde 38(7)/2009: 643-5.

Fortbildungs-Quiz zum Thema Hüftgelenk bei neurogenen Erkrankungen. In: Der Orthopäde 38(7)/2009: 654.

Kinder-Neuroorthopädie. In: Klinikleitfaden Orthopädie 6. Auflage: Kapitel 17. Urban und Fischer 2009, ISBN 10: 3437224719.

Intercultural Paediatric Orthopaedic Management. EFORT Kongress, Juni 2009, Austria Center Wien.

The limping child: compensatory mechanisms and differential diagnosis. Abstract: European pediatric Orthopedic Society - Workshop: Gait Analysis , April 2009, Lisboa. Strobl WM, Kranzl A

2010

Editorial: Neuroorthopädie. In: Der Orthopäde 39/2010: 5-6.

Qualitätssicherung in der Neuroorthopädie. In: Der Orthopäde 39/2010: 68-74.

2011

Das Kind mit Cerebralparese und der Kinderorthopäde - Neue Sicht auf die Cerebralparese. In: Arzt und Kind 2/2011: 44-47. Strobl WM

Die Hüftgelenkinstabilität bei neuromuskulären Erkrankungen. In: Zeitschrift Physioaustria 3/2011: 8-10. Strobl WM

Beseitigung von Hürden bei der Beschaffung von Hilfsmitteln. In: Kinder im besten Gesundheitssystem der Welt 4. Jahrestagung Politische Kindermedizin, 2011: 191-195 Springer Wien New York. Promussas I; Gobara S; Strobl WM

Neuromuskuläre Skoliosen - Ursachen, Entwicklung, konservative und operative Behandlung. Abstract: FOT, Oktober 2011, Friedrichshafen. Strobl WM

Spinal Deformities in CP: Seating and Positioning. Abstract: Cerebral Palsy Course - European Pediatric Orthopaedic Society Meeting, April 2011, Basel. Strobl WM

2012

Neuroorthopädische Behandlungsmöglichkeiten der oberen Extremität bei Menschen mit cerebralen Bewegungsstörungen. Edition Bentheim Würzburg: Zeitschrift zur Medizin bei Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung 8/2 33-41. Karner C, Strobl WM, Girsch W

Neuroorthopaedics. In: Paediatrics, EFORT Syllabus Comprehensive Review Course Berlin 2012 16-23. Strobl WM

Verbesserung der Lebensqualität bei schwerstbehinderten Patienten. In: Themenheft „Klinische Ethik“. Imago Hominis (2012); 19(3): 197-208. Strobl WM

2013

Die kindliche Hüftgelenk – Entwicklung, Erkrankungen, Behandlungsprinzipien. Pädiatrie & Pädologie (2013) 48: 13-20. Strobl WM

Kinder-Neuroorthopädie. In: Klinikleitfaden Orthopädie Unfallchirurgie 7. Auflage: Kapitel 17 687-695. Urban und Fischer 2013, ISBN print 978-3-437-22473-7 e-book 978-3-43716987-8. Strobl WM

Posturale Kontrolle und Motorik in der Kindesentwicklung. Abstract Kinderorthopädie-Symposium Dortmund 2013. Strobl WM

Aktuelle Entwicklungen in der Neuroorthopädie. In: JATROS Orthopädie & Rheumatologie 4/13: 36-39. Strobl WM

Kinder- und Jugendorthopädie Update 2013. Skriptum zu den Workshops. Pädiatrischer Frühling Seggau der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde Mai 2013. Strobl WM

Schritt für Schritt erwachsen werden - Entwicklung und Auffälligkeiten der Bewegung im Kindesalter. Beitrag zum Internetforum der Sana-Kliniken Juli 2013

Schritt für Schritt normal laufen lernen - Auffälligkeiten des Gangbildes im Kindesalter. Beitrag zum Internetforum der Sana-Kliniken Juli 2013

Schritt für Schritt ohne Hüft- und Knieschmerzen - Kinderorthopädische Hilfe bei unklaren Beinschmerzen. Beitrag zum Internetforum der Sana-Kliniken Juli 2013

Schritt für Schritt ohne Fußschmerz - Entwicklung und Auffälligkeiten der Füße im Kindesalter. Beitrag zum Internetforum der Sana-Kliniken Juli 2013

Schritt für Schritt trotz Lähmung gehen lernen - Kinderorthopädische Hilfe auch bei schweren Lähmungen und Beinfehlstellungen. Beitrag zum Internetforum der Sana-Kliniken Juni 2013

Erste Ergebnisse der Rehabilitation nach neuroorthopädischen minimal-invasiven Mehretagen-Operationen. Abstract ÖGO-Kongress Krems 2013. Strobl WM

Neuroorthopädie operativ – konservativ. Abstract zum Keynote-Vortrag ÖGO-Kongress Krems 2013. Strobl WM

Standards der orthopädiotechnischen Versorgung bei Menschen mit ICP. Abstract Weltkongress Konduktive Förderung München-Fürstfeldbruck 2013. Strobl WM

Sind minimal-invasive Mehretagen-Operationen bei Kindern mit Spastik das Behandlungsverfahren der Zukunft? Abstract Weltkongress Konduktive Förderung München-Fürstfeldbruck 2013. Strobl WM

Seating – Spine Deformities. In: Brunner(ed) Cerebral Palsy. J Child Orthop (2013) 7: 395-399

2014

Das Sitzen aus kinderorthopädischer Sicht. Orthopädie Technik 2/2014: 46-53. Strobl WM

Neue neuroorthopädische Behandlungsmöglichkeiten. Iatros Neurologie & Psychiatrie 3/2014: 34-37. Strobl WM

11. Internationales Symposium für neuroorthopädie und Rehabilitation. Iatros Orthopädie & Rheumatologie 5/2014: 73. Strobl WM

Lebensqualität mit Lähmung. Zeitschrift der AG Spina bifida 3/2014: 36-37. Strobl WM

Neuroorthopädie Editorial. In: Der Orthopäde 43/2014: 601-2. Strobl WM

Bilaterale spastische Paresen ohne Gehfähigkeit. In: Der Orthopäde 43/2014: 665-73. Strobl WM; Krebs A

The Knee In Cerebral Palsy. In: Bentley (ed) European Surgical Orthopaedics and Traumatology Textbook Vol 5, 3389-3406. Strobl WM; Grill F

Verbesserte Lebensqualität - Neue neuroorthopädische Behandlungsmöglichkeiten. Iatros Orthopädie & Rheumatologie 6/2014: 48-51. Strobl WM

Subtalar extra-articular screw arthroereisis (SESA) for the treatment of flexible flatfoot in children. J Child Orthop (2014) 8(6):479-87. De Pellegrin M, Moharamzadeh D, Strobl WM, Biedermann R, Tschauer C, Wirth T.

2015

Best clinical practice in botulinum toxin treatment for children with cerebral palsy. Toxins Toxins 2015, 7(5), 1629-1648; doi:10.3390/toxins7051629 W.Strobl, T.Theologis, R.Brunner, S.Kocer, E.Viehweger, Ignacio Pascual-Pascual, R.Placzek

Verbesserung der Lebensqualität bei Cerebralpareesen. Iatros Neurologie und Psychiatrie 6/2015 12-14

2016

Verbesserung der Lebensqualität bei Cerebralpareesen – neue Grundlagen und Behandlungsmöglichkeiten aus der Hand eines Teams. Zeitschrift für Pädiatrie & Pädologie Springer 2016 51:69-73

Kinder-Neuroorthopädie. In: Klinikleitfaden Orthopädie Unfallchirurgie 8. Auflage: Kapitel 17 687-695. Urban und Fischer 2016, ISBN print 978-3-437-22473-7 e-book 978-3-43716987-8. Strobl WM

Verbesserung der Lebensqualität bei neuromotorischen Erkrankungen. Bericht über das 12. Internationale Symposium für Neuroorthopädie und Rehabilitation. Zeitschrift für Physikalische Medizin und Rehabilitation 2016

Masterlehrgang Neuroorthopädie – Etablierung einer berufsgruppen-übergreifenden Wissens- und Kommunikationsbasis für den Behandlungsalltag neuromotorischer Erkrankungen. Zeitschrift Inklusive Medizin 2016: 13/2 17-24

„Zukunft der Neuroorthopädie“ - aktuelle Fragen zur Verbesserung der Lebensqualität bei neuromotorischen Erkrankungen - 12. Internationales Symposium für Neuroorthopädie und Rehabilitation im Oktober 2016 in Rummelsberg. Iatros 2016

2017

Minimal invasive multi-level surgery allows early mobilisation by locomotion therapy in children and young adults with cerebral palsy. JCO Abstract EPOSNA combined 36th Annual Meeting European Pediatric Orthopaedic Society EPOS + Annual Meeting Pediatric Orthopaedic Society North America POSNA 2017

Long-term outcome of hip instability following non-surgical and surgical interventions in children with cerebral palsy. JCO Abstract EPOSNA combined 36th Annual Meeting European Pediatric Orthopaedic Society EPOS + Annual Meeting Pediatric Orthopaedic Society North America POSNA 2017

Störenfried oder Helfer in der Not? Der Muskel bei Kindern mit Zerebralparese. Orthopädische Nachrichten Special VSOU-Kongress 04.2017

Aktuelle Fragen zur Verbesserung der Lebensqualität bei neuromotorischen Erkrankungen. Bericht über das 12. Internationale Symposium für Neuroorthopädie und

15 CHRONOLOGISCHE LISTE DER PERSÖNLICH ORGANISIERTEN VERANSTALTUNGEN UND VORTRÄGE

Insgesamt über 800 Fachvorträge und Veranstaltung von mehr als 100 Fortbildungsseminaren und interdisziplinären Symposien auf den Gebieten Kinderorthopädie, Bewegungsanalyse, Neuroorthopädie, Rehabilitation, Orthopädietechnik sowie Medizingeschichte und Gesundheitsmanagement.

1988

- Klin.-radiolog. Ergebnisse von zementfreien Hüft-TEP (mit Prof. Zweymüller, ref. Österr. Orthopädentagung 1989)

1993

- Einführung in die Kinderorthopädie (ref. Ambulatorium Märzstraße Wien)
- Tibialis posterior-Split-Transfer bei Patienten mit Cerebralparese (ref. ÖGO-wiss. Sitzung, Stolzalpe)
- Operative Korrektur der Sprengelschen Deformität (ref. ÖGO-wiss. Sitzung, AKH Wien)
- Mitarbeit an ÖNORM A 2170 Schultaschen (Österr. Normungsinstitut, Wien)

1994

- Neurogene Skoliose und Sitzversorgung (ref. Fortb. Haus d. Barmh. Wien)
- Konserv. u. operative Therapie bei Cerebralparese; Therapie bei kindlichen Wirbelsäulenerkrankungen (Vortragsreihe Hilfsprojekt in Iassy, Ostrumänien)
- Einführung in die Kinderorthopädie (ref. KH Mödling)
- Extremitätenmißbildungen (ref. Kinderorthopädie-ÖGO-Ausb.sem., Wien-Speising)
- Therapie bei Morbus Perthes (ref. ÖGO-wiss. Sitzung, AKH Wien)
- Ganganalyse zur Therapieplanung bei Cerebralparese (ref. ISPO, Salzburg)

1995

- Funktionsverbessernde Operationen bei Cerebralparese (ref. Vereinigung f. Kinderorth., Graz)
- Aufgaben des Orthopäden in der Behandlung der Cerebralparese (Vorträge zum Bobathkurs, ref. Ambulatorium f. Entw.diagn. Märzstraße Wien)
- Prinzipien der kinderorthopädischen Behandlung (ref. Fortb. Kinderpsychosomat. Abtlg. Wilh.spital Wien)
- Aufgaben des Neuroorthopäden (ref. Fortb. Kinderabtlg. Mödling)
- Der Fuß bei neuromotorischen Erkrankungen (ref. Fortb. Wien-Speising)
- Therapiekonzept bei Cerebralparese (ref. Dr.Adolf Lorenz-Schule Wien)
- Ganganalytische Vergleichsstudie zwischen konservativer und operativer funktionsverbessernder Therapie bei Cerebralparese (gem. mit B. Zwick, Univ.Klinik f. Physikal.Med.u.Rehab., Zuerkennung von Mitteln aus dem med.-wiss. Fonds d. Bürgermeisters d. Stadt Wien)
- Orthopädische Probleme bei behinderten Kindern (ref. Fortb. Kinderabtlg. St. Pölten)
- Untersuchungstechniken und Therapie bei Kindern mit CP (ref. Sonderkindergarten Endergasse Wien)
- 100 Jahre Röntgen und die Orthopädie (ref. Fortb. Wien-Speising)
- Was ist Cerebralparese? Was ist Ganganalyse? Neuroorthopäd. Betreuung von körper- und mehrfachbehinderten Kindern (Posterserie – neue Neuroorthopädische Ambulanz Wien-Speising)
- Ganganalyse und Therapieprinzipien bei Cerebralparese (ref. Wien-Speising)

1996

- Prinzipien der Kinder- und Neuroorthopädie (ref. Fortb.Inst.f.Phys.Med. KH Krems)
- Dreifach-Osteotomie bei Jugendlichen (ref. Vereinigung f. Kinderorth., Frankfurt/Main)
- Physiologie und Pathologie der statomotorischen Entwicklung, Entwicklungsdiagnostik, Bewegungsanalyse und kinderorthopädische Behandlung bei Patienten mit Cerebralparese (Vortragsreihe auf Einladung des CP-Zentrums Katowice, Oberschlesien-Polen, gem. mit Ch.Lesigang)
- Entwicklungsbögen für Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen (Vorstellung bei der Arbeitskreissitzung „Infantile Cerebralparese“ der DGOT, Baden-Baden)
- Distal Rectus Femoris Transfer in Cerebral Palsy (ref. 1.Int.Tagung d. Dt.-Türk. Kinderorth., Antalya, Türkei)
- Moderne Konzepte der Sitzversorgung bei mehrfachbehinderten Patienten (ref. ISPO-Sitzversorgungs-Symposium, Wien)

- Zur Behandlung der longitudinalen Fehlbildungen der unteren Extremität (ref. Österr. Chirurtagung, Graz; publ. Acta Chir. Austriaca 28 suppl.121, 8-9)
- Arzt-Patient-Eltern-Beziehung und der orthopädisch-chirurgische Eingriff bei mehrfachbehinderten Kindern (ref. Österr. Chirurtagung, Graz; publ. Acta Chir. Austriaca 28 suppl.121, 116)
- Konzept für die neuroorthopädische Betreuung der Kinder in den Schulen der Stadt Wien (Gesundheitsamt der Stadt Wien MA 15/ Ref. F. orthopädische Angelegenheiten/ Körperbehindertenbetreuung)
- Spezielle Behandlungsmethoden für Kinder mit Cerebralparese (Diskussionsveranstaltung mit Dr. Kozijavkin, Univ. Lvov, Ukraine, org. in Wien-Speising)
- Preis für Neuroorthopädie der Österr.Ges.f.Orthopädie u. der Abtlg.f.Neuroorthopädie Stolzalpe für die Arbeit: Stellenwert des M.rectus femoris-Transfers im Rahmen funktionsverbessernder Operationen bei Patienten mit Cerebralparese
- Zur Beurteilung des Therapieerfolges und der Effektivität therapeutischer Maßnahmen bei körper- und mehrfachbehinderten Kindern (ref. Österr. Kinderheilkunde-Tagung, Mayrhofen)
- Konzept für die neuroorthopädische Betreuung von körper- und mehrfachbehinderten Kindern (Poster, publ. Österr. Kinderheilkunde-Tagung, Mayrhofen)
- Anforderungen an Sitzversorgungssysteme für mehrfachbehinderte Kinder (Poster, publ. Österr. Kinderheilkunde-Tagung, Mayrhofen)
- Orthopädische Hilfen für körper- und mehrfachbehinderte Kinder – ein Überblick (Poster, publ. Österr. Kinderheilkunde-Tagung, Mayrhofen)
- Richtlinien zur Durchführung von Ausbildungs- und Fortbildungsseminaren der ÖGO (Vorlage bei der Vorstandssitzung der ÖGO in Salzburg)
- Workshop: Sitzversorgung bei Kindern mit Cerebralparese (org. in Wien-Speising); Skriptum
- Aufgaben des Neuroorthopäden bei Kindern mit CP (Vortragsreihe im Rahmen des Bobathkurses, ref. Amb. Märzstraße Wien)
- Geht mein Patient richtig? Haltungs- und Gangstörungen bei Kindern und Erwachsenen (Fortb.sem.d.ÄK f. Wien, org. in Wien-Speising); Skriptum
- Die Entwicklung des Gangbildes (Film, publ. ÖGO-Ausb.sem.f.Kinderorthopädie, Wien)
- Zur Qualitätskontrolle therapeutischer Maßnahmen bei körper- und mehrfachbehinderten Kindern (ref. u. Abstract, Jahrestagung der Dt.Ges.f.Neurolog.Rehab. und der Österr.Ges.f.Neurorehabilitation, AKH Wien)
- Moderne Sitzversorgungssysteme (Poster u. Abstract, Jahrestagung der Dt.Ges.f.Neurolog.Rehab. und der Österr.Ges.f.Neurorehabilitation, AKH Wien)
- Überblick über orthopädische Hilfsmittel für Patienten mit Cerebralparese (Poster u. Abstract, Jahrestagung der Dt.Ges.f.Neurolog.Rehab. und der Österr.Ges.f.Neurorehabilitation, AKH Wien)
- Neuroorthopädisches Therapiekonzept für Patienten mit CP (Poster u. Abstract, Jahrestagung der Dt.Ges.f.Neurolog.Rehab. und der Österr.Ges.f.Neurorehabilitation, AKH Wien)
- Interdisziplinäre Neuroorthopädische Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit cerebralen Bewegungsstörungen und neuromuskulären Erkrankungen in Wien (eingereicht für den Gesundheitspreis der Stadt Wien 1996)
- Aufgaben des Orthopäden in der Betreuung von Kindern mit MMC (ref. Fortb.d.Arbeitskreises f. Kinderneurologie, AKH Wien)

1997

- Behandlungskonzept bei Patienten mit Cerebralparese; Normaler und pathologischer Gang (Vortragsreihe f. Physiotherapeutinnen, ref. 17.-24.1. Wien-Speising)
- Die Betreuung körper- und mehrfachbehinderter Kinder und Jugendlicher (ref. 23.1. Fortb. Wien-Speising)
- Kinder- und neuroorthopädische Therapiestrategien (ref. Fortb.d. Orthop. KH d. Stadt Wien-Gersthof)
- Was ist Kinderorthopädie? (Demonstrationen zur Bewegungsentwicklung für Schüler der AHS-Oberstufe, Projekt Biologie, Wien-Speising)
- Theorie und Praxis der Ganganalyse und
- Möglichkeiten und Grenzen funktionsverbessernder Mehretagen-Operationen bei Patienten mit Cerebralparese (Vorträge u. Skriptum, ÖGO-Fort-u.Ausb.sem."Neuroorthopädie", 11.4. Stolzalpe)
- 2.Workshop: Sitzversorgung für Kinder und Erwachsene mit cerebralen Bewegungsstörungen und neuromuskulären Erkrankungen (org. gem. mit Orthopädie- u. Rollstuhltechnikern 25.4. Wien-Speising)
- Das Kind mit cerebraler Bewegungsstörung und neuromuskulärer Erkrankung – moderne Behandlungskonzepte und -Sitzversorgung (ref. beim Symposium: Die orthopädiotechnische Versorgung des schwerbehinderten Kindes heute, 13.6. Wien-Speising)
- Kinderorthopädische Betreuungsstrategien an einer Sonderschule für körperbehinderte Kinder (Vortrag u. Handout, Ausbild.f.sonderpädagogische Lehrer am Pädagog.Inst.d.Bundes f. Niederösterreich, 18.9.)
- Qualitätskontrolle in der Kinderorthopädie (ref. u. publ. in Med-Report, 18.-21.9. Deutsch-Österr. Orthopädenkongreß Wien)
- Zur operativen Behandlung des neurogenen Knickplattfußes (Poster, publ. 18.-21.9. Deutsch-Österr. Orthopädenkongreß Wien)
- Die Geschichte der Orthopädie in Wien (Poster, publ. 18.-21.9. Deutsch-Österr. Orthopädenkongreß Wien)

- Behandlung von Patienten mit dem Krankheitsbild spastische Lähmung (ref. auf Einladung d. Österr. Zentralverbandes d. Orthopädienschuhtechnik, Jahrestagung 27.9. Wien)
- Seating Systems for Handicapped Children (ref. 5.Internat. Sympos. f. Kinderorthopädie, 10.-11.10. Freiburg i.Br.)
- Transfer of Rectus Femoris Muscle in Cerebral Palsy (ref. 5.Internat. Sympos. f. Kinderorthopädie, 10.-11.10. Freiburg i.Br.)
- Zusammenarbeit heißt interdisziplinäres Wissen für Patienten vereinen (ref. gem. mit Fr.P.Vagacs auf Einladung des Österr. Kuratoriums f. Therapeutisches Reiten, Jahrestagung 24.-25.10. Vet.med.Univ. Wien)
- Qualitätskontrolle in der interdisziplinären Behandlung von körperbehinderten Kindern (ref. u. Abstract, Jahrestagung der Österr.Ges.f.Physik.Med.u.Rehab. 7.-8.11. Wien)
- Sitzen bei körper- und mehrfachbehinderten Patienten (ref. u. Abstract, Jahrestagung der Österr.Ges.f.Physik.Med.u.Rehab. 7.-8.11. Wien)
- Konzept für die orthopädische Betreuung körper- und mehrfachbehinderter Patienten (ref. u. Abstract, Jahrestagung der Österr.Ges.f.Physik.Med.u.Rehab. 7.-8.11. Wien)
- Geht mein Patient richtig? Haltungs- und Gangstörungen vom Kleinkind- zum Erwachsenenalter (Fortb.sem.der ÄK f. Wien, org. am 19.11./26.11./3.12. in Wien-Speising); Skriptum
- Langzeitstudie – Neuroorthopädische Versorgung von Kindern mit ICP (ref. u. publ. auf Einladung des Österr.Verbandes zur neurophysiolog.Behandlung cerebraler Störungen, Jahrestagung 21.-22.11. St.Pölten)

1998

- Neuroorthopädie (ref. Fortb. 22.1. Wien-Speising)
- Was ist Kinderorthopädie? (Demonstrationen zur Bewegungsentwicklung für Schüler der AHS-Oberstufe, Projekt Biologie, Wien-Speising)
- 3. Interdisziplinärer Workshop: Sitzversorgung für Kinder und Erwachsene mit cerebralen Bewegungsstörungen und neuromuskulären Erkrankungen (veranstaltet gem. mit Orthopädie- u. Rollstuhltechnikern 23.1. Wien-Speising; Vorträge-Praktikum-Skriptum)
- Aktuelle Fragen zur Kinderorthopädie (ref. auf Einladung des Arbeitskreises Kinderphysiotherapie, 17.3. AKH Wien)
- Kinder in Bewegung – Entwicklung, Probleme, Schulturnen u. Sport, Arbeitsplatz Schule (veranstaltet gem. mit T.Stamm u. V.Koller als Elterninfo-Abend 30.3. Volksschule d. Piaristen Wien)
- Anforderungen an eine moderne Sitzversorgung (ref. auf Einladung zum Rummelsberger Symposium 9.5. Schwarzenbruck bei Nürnberg)
- Neuromuskuläre Erkrankungen in der Orthopädie (Vorlesung im Rahmen der Hauptvorlesung Orthopädie Prof.R.Kotz, 29.5. Orthopädische Univ.Klinik AKH Wien)
- Sportorthopädische Probleme im Kindes- und Jugendalter (ref. im Rahmen der Sportorthopädie-Ausbildung 19.-21.6. Krems)
- Aufgaben des Kinderorthopäden bei Cerebralparese (Vortragsreihe im Rahmen des Bobathkurses, 20.-25.5. Ambulatorium Märzstraße Wien)
- Wie sinnvoll sind Weichteilrelease-Operationen bei Patienten mit Muskeldystrophie Duchenne? (ref. u. Vorsitz beim Internat.Sympos.f.Neuroorthopädie 5.-6. 9. Stolzalpe)
- Zur operativen Behandlung des neurogenen Knickplattfußes (ref.: Th.Reitinger, ÖGO-wiss. Sitzung 26. 9. Graz)
- Orthopädische Betreuung des Kindes mit Myelomeningocele (ref. u. Vorsitz beim Workshop d. Österr. Ges. f. Kinder- u. Jugendheilkunde, 9.10. Salzburg)
- Die Skoliose (ref. auf Einladung des Österr. Kuratoriums f. Therapeutisches Reiten, Jahrestagung 16.-17.10. Kreuttal)
- Gangstörungen im Schulalter (ref. im Rahmen der Schulärzte-Fortbildung der Österr.ÄK 14.11. AKH Wien)
- Integration des behinderten Kindes – Aspekte für den Schularzt (ref. im Rahmen der Schulärzte-Fortbildung der Österr.ÄK 14.11. AKH Wien)
- Arbeitsplatz Schule – Prophylaxe der Wirbelsäulenschäden (ref. im Rahmen der Schulärzte-Fortbildung der Österr.ÄK 14.11. AKH Wien)
- Prinzipien der Kinderorthopädie (ref. Fortb. 18.11. Kinderabteilung SMZO)
- Geht mein Patient richtig? Haltungs- und Gangstörungen vom Kleinkind- zum Erwachsenenalter (Fortb.sem.der ÄK f. Wien, veranstaltet am 20.-21.11. in Wien-Speising; Vorträge-Praktikum-Skriptum)
- 4. Interdisziplinärer Workshop: Sitzversorgung für Kinder und Erwachsene mit cerebralen Bewegungsstörungen und neuromuskulären Erkrankungen (veranstaltet gem. mit Orthopädie- u. Rollstuhltechnikern 27.11. Wien-Speising; Vorträge-Praktikum-Skriptum)
- Möglichkeiten und Grenzen der 3D-Ganganalyse (ref. ÖGO-wiss.Sitzung „Computertechnik in der Orthopädie“ 28.11. AKH Wien)
- Orthopädische Hilfen und Lebensqualität und Umgang mit Hilfsmitteln (ref. auf Einladung zum Sympos.: Hoffnungen und Chancen in der Therapie neuromuskulärer Erkrankungen, 4.-5. 12. AKH Wien)

1999

- Indications for specific seating devices for children and adults with cerebral palsy and neuromuscular diseases – a seating clinic`s study (ref. im Rahmen des Fellowship „Technische Orthopädie“ 11.3. Shriner`s Hospital for Crippled Children Minneapolis-St.Paul, USA)
- Quality of life after multiple stage surgery and orthotic rehabilitation in cp-patients – a prospective study (ref. im Rahmen des Fellowship „Technische Orthopädie“ 16.3. Rehabilitation Institute of Chicago, Northwestern University Medical School, USA)
- Treatment principles and rehabilitation programs for children with neuromuscular diseases (ref. im Rahmen des Fellowship „Technische Orthopädie“ 18.3. im Sunny Brook Health Science Centre, Toronto, Canada)
- Seating devices for children with cerebral palsy and neuromuscular diseases (ref. im Rahmen des Fellowship „Technische Orthopädie“ 19.3. Bloorview Macmillan Centre, Toronto, Canada)
- Psychological factors in orthotic and surgical treatment of people with special needs – experiences of a multidisciplinary team approach (ref. im Rahmen des Fellowship „Technische Orthopädie“ 22.3. im Rancho Los Amigos Medical Center, Downey/Los Angeles, USA)
- Multiple stage surgery and orthotic rehabilitation in cerebral palsy-patients (ref. im Rahmen des Fellowship „Technische Orthopädie“ 24.3. Grand Rounds des Stanford Medical Center, Stanford University, Palo Alto, USA)
- Indications for specific seating devices for children suffering from cerebral palsy and neuromuscular diseases – a seating clinic`s study (ref. im Rahmen des Fellowship „Technische Orthopädie“ 25.3. Lucile Packard Children`s Health Service Center, Stanford University, Palo Alto, USA)
- Orthotic devices in the rehabilitation program for people with special needs (ref. im Rahmen des Fellowship „Technische Orthopädie“ 30.3. Prosthetic Research Study, Seattle, USA)
- Wheelchair Prescription –Indications and Pitfalls (ref. EPOS,14.-17.4. Göteborg)
- Orthopädische Behandlungsstrategien bei Kindern mit Cerebralparesen (ref. österr. Hippotherapie-Kurs, 19.4. Graz-Hirtenkloster)
- Bewegungsentwicklung und Bewegungserkrankungen (ref. auf Einladung zur wissenschaftl. Sitzung d. Österr. Gesellschaft für Kinderheilkunde, 4.5. Wien-AKH)
- State of the Art: Die Behandlung des Hüftgelenkes bei neuromuskulären Erkrankungen (ref. auf Einladung anlässlich der Jahrestagung d. Österr.Ges.f.Orthopädie u.orthopädische Chirurgie 20.5. Gmunden)
- Neuroorthopädie in Österreich (ref. Arbeitskreissitzung der ÖGO 20.5. Gmunden)
- 1. Deutschsprachiger interdisziplinärer Workshop: Klinische Ganganalyse für Kinder und Erwachsene mit komplexen Gangstörungen (veranstaltet gem. mit A. Kranzl u. A. Kopf, 11.-12.6. Wien-Speising; Vorträge-Praktikum-Skriptum)
- Neuromuskuläre Bewegungserkrankungen (ref. u. Skriptum zur Fortbildungstagung „Kinderorthopädie“ des KH St. Pölten, 2.10. St. Pölten)
- 2. Interdisziplinärer Workshop: Klinische Ganganalyse für Kinder und Erwachsene mit komplexen Gangstörungen (veranstaltet gem. mit A. Kranzl u. A. Kopf, 5.-6.11. Wien-Speising; Vorträge-Praktikum-Skriptum)
- Orthopädiotechnische Versorgung von Kindern mit neuromuskulären Erkrankungen (ref. ISPO - Fortbildung "Das behinderte Kind" veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Technische Orthopädie und dem Arbeitskreis Neuroorthopädie der Österr. Gesellschaft für Orthopädie und der Univ.klinik Innsbruck, 20.-21. November 1999, Hof bei Salzburg)
- Bericht über das Technische Orthopädie Travelling Fellowship (ref. Gen.versammlung der ÖGO 27. November 1999 Wien)
- Interdisziplinäres Fortbildungsseminar: Bewegungsentwicklung – Bewegungsstörungen, Neuroorthopädische Diagnostik- u. Behandlungsprinzipien bei Kindern u. Erwachsenen (veranstaltet 10.-11.12. Wien-Speising; Vorträge-Praktikum-Skriptum)

2000

- Zur Indikationsstellung funktionsverbessernder Maßnahmen bei Kindern mit CP (disk. Botulinumtoxin-Workshop, 24.2. AKH Wien)
- Treatment principles in children with neuromuscular disorders (disk. Shriner`s Hospital for Children, 28.2. – 2.3. Portland, Oregon, USA)
- Orthopädische Behandlungsstrategien bei Kindern mit Cerebralparesen (ref. österr. Hippotherapie-Kurs, 28.3. Graz-Hirtenkloster)
- State of the art: Botulinumtoxin bei Spastizität im Kindesalter (ref. auf Einladung zur dt.-sprachigen Tagung: Standard der Therapie mit Botulinumtoxin A im Jahr 2000, 1.4. Univ.klinik. f. Neurologie Innsbruck)
- Fortbildungsseminar der ÄK f. Wien: Kinderorthopädie in der Praxis (veranstaltet am 5.-6.5. in Wien-Speising; Vorträge-Praktika-Skriptum)
- Neuroorthopädische Betreuung körper- und mehrfachbehinderter Kinder – Vorstellung eines Modelles (ref. u. Skriptum auf Einladung der SKA Orthopädie/ KH Villach, 10.5., Warmbad Villach)
- Therapeutische Möglichkeiten in der Neuroorthopädie (ref. u. Skriptum zum Ausbildungs-/Fortbildungsseminar Neuroorthopädie der Österr. Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, 11.-12.5. St. Johann im Pongau)
- Der Fuß bei neuromotorischen Erkrankungen (ref. u. Skriptum, Fortbildungstagung der Ärztekammer f. NÖ, 20.5. Wien-Speising)

- Aufgaben des Kinderorthopäden bei neuromuskulären Erkrankungen (ref. Vortragsreihe im Rahmen des Bobathkurses, 26.5. Ambulatorium Märzstraße und Wien-Speising)
- Sitzhilfen für körper- und mehrfachbehinderte Menschen – Pathophysiologie, Indikationen und Fehler, (ref. u. Abstract Weltkongress und Fachmesse Orthopädie + Reha-Technik 2000, 30.5.-2.6. Leipzig)
- Cerebral Palsy: Principles of Treatment (ref. u. Skriptum auf Einladung der internationalen Levo-Fortbildungstagung, 9.6. Zürich)
- Orthopädische Hilfe für Kinder mit Cerebralparese (ref. auf Einladung zum 8. Wiener Seminar „Rehabilitationstechnik im Dienste des Behinderten und seiner Umwelt“, 15.6. Inst.f.Biomed.Technik & Physik AKH Wien)
- 5. Interdisziplinärer Workshop: Sitzversorgung bei Kindern und Erwachsenen mit cerebralen Bewegungsstörungen und neuromuskulären Erkrankungen (veranstaltet gem. mit I. Waibel, Schulheim Mäder, 20.9. Mäder/Vorarlberg; Vorträge-Praktikum-Skriptum)
- Sitzen und Sitzschalen (ref. auf Einladung zum 3. Basler Symposium für Kinderorthopädie 22./23.9. Kinderorthopädische Universitätsklinik Basel)
- Aufgaben des Kinderorthopäden bei Cerebralparese (ref. auf Einladung Pädiatrische Traunsee-Klausur, Gmunden 9.)
- Therapeutische Möglichkeiten des Orthopäden bei neuromuskulären Erkrankungen (ref. im Rahmen des Bobathkurses, St. Isidor, Linz)
- 6. Interdisziplinärer Workshop: Sitzversorgung für Kinder und Erwachsene mit cerebralen Bewegungsstörungen und neuromuskulären Erkrankungen (veranstaltet gem. mit Orthopädie- u. Rollstuhltechnikern, MOTIO Forschungsinstitut f. Bewegungsentwicklung Wien; Vorträge-Praktikum-Skriptum)
- Entwicklung des Gangbildes, Gangstörungen, Das schwerbehinderte Kind (ref. u. Skriptum zum Ausbildungs-/Fortbildungsseminar Kinderorthopädie d. ÖGO, 9./10.11. Wien-Speising)
- Orthesen und Hilfsmittelversorgung bei ICP (ref. auf Einladung des Österr. Physiotherapie-Verbandes zum Kongreß „Das Kind in der Therapie“, 10.-11.11. Kongreßhaus Villach; Abstract)
- Gangstörungen und neuromotorische Fußdeformitäten (ref. u. Skriptum auf Einladung IntensivSeminarKinderOrthopädie LKH Klagenfurt 18.11.)
- Kinderneuroorthopädie im St. Anna-Kinderspital (ref. interne Fortbildung 23.11. St. Anna-Kinderspital Wien)
- 3. Interdisziplinärer Workshop: Klinische Ganganalyse für Kinder und Erwachsene mit komplexen Gangstörungen (veranstaltet gem. mit A. Kranzl u. A. Kopf, 24.-25.11. Wien-Speising; Vorträge-Praktikum-Skriptum)
- Neurogene Fußfehlstellungen (ref. 1.12. 5.Jahrestagung der Austrian Foot Society, Wien-Speising)

2001

- Fortbildungsseminar der ÄK f. Wien: Geht mein Patient richtig? Gangstörungen vom Kleinkind- zum Erwachsenenalter (veranstaltet Institut MOTIO Wien; Vorträge-Praktikum-Skriptum) 19.-20. 1. Wien - MOTIO
- Neuromotorische Probleme der Hüfte im Kindesalter, Fortbildungsseminar der ÄK f. Wien 24. 1. Wien-Speising, Vortrag
- Konzeption eines 1. Eltern-Info-Nachmittags 21. 2. Wien-Integrative Schule Hernals
- Kinderorthopädische Betreuung in der Schule, für den Ausbildungskurs Sonderpädagogik 7. 3. Wien-Integrative Schule Hernals: Fortbildungsnachmittag
- Gangstörungen, Fortbildungsseminar d. ÄK f. NÖ 17. 3. Wien-ÄK f. NÖ
15. Jahrestagung d. Vereinigung f. Kinderorthopädie 23.-24. 3. Aschau im Chiemgau
- Haltungs- und Bewegungsstörungen im Kindesalter, Fortbildung Kinderklinik Glanzing im Wilhelminenspital 28. 3. Wien-WSP:
- Der neurogene Klumpfuß, Der neurogene Knickplattfuß 31. 3. – 7. 4. Oberlech: 3.Int. Kongreß d. Austrian Foot Society, Vorträge(deutsch-english)
- Neuroorthopädischer Fortbildungsnachmittag, Behindertenförderungszentrum Klagenfurt 3. 3. Klagenfurt
- Orthopädiotechnische Versorgung bewegungsbehinderter Kinder, Vortrag zum Fortbildungskurs Optimierung der Betreuung des chronisch kranken Kindes, IKAL care+med Messezentrum Salzburg 5. 3. Salzburg
- Beiträge zum Arbeitstag der österr. CP-Arbeitsgruppe 25. 4. Wien-Kinderklinik
- Neurogene Fußfehlstellungen im Kindesalter, Fortbildungsseminar der ÄK f. Wien 2., 9, 16. 5. Wien-Speising
- Kinderorthopädie in der Praxis, Fortbildungsseminar der ÄK f. Wien 4.-5. 5. Wien – MOTIO
- Vortrag zur Eröffnung 17. 5. Wien – MOTIO

Botulinumtoxin-Workshop, Vorträge und Skriptum 19. 5. Wien – MOTIO

Botulinumtoxin-Tagung, Univ.Kinderklinik 20. 6. Wien-AKH

wissenschaftliche Organisation & Leitung des 6.Int. Sympos. f. Neuroorthopädie u. Rehabilitation in Murau/Steiermark, Themen: Qualitätssicherung in der Diagnostik u. Therapie neuromotorischer Erkrankungen, Behandlung der Spastik -State of the Art heute & morgen, How to treat –Fallvorstellungen, Leiter des Arbeitskreises für Neuroorthopädie d. Öst.Ges.f.Orthopädie in Zusammenarbeit mit dem AK Technische Orthopädie, ISPO Österreich, Arbeitsgruppe für Infantile Zerebralparese d. Dt.Ges.f.Orthop.u.Traumatologie, Organisation: LKH Stolzalpe 14.-15. 9.

Neuroorthopädischer Fortbildungsnachmittag, Behindertenförderungszentrum Klagenfurt 18. 9. Klagenfurt

Innsbruck: Jahrestagung d. Öst.Ges.f.Kinder-u.Jugendheilkunde publ. Abstract und Vortrag: Störungen der Bewegungsentwicklung – natürlicher Verlauf, Indikation und Zeitpunkt der Behandlung;

AG cerebr. Bewegungsstörungen: Stellungnahme zur Petö-Therapie 20.-22. 9.

Gesund beweglich sein, publ. in: IATROS-Pädiatrie 4: 34-35

MOTIO-Fortbildungsseminar: Indikation zu Botulinumtoxin und Operationen bei Patienten mit cerebralen Bewegungsstörungen 29. 9.

MOTIO-Info-Abend: Bewegungsförderung für bewegungsbehinderte Kinder, 7. 11.

4. deutschsprachiger interdisziplinärer Workshop: Klinische Ganganalyse bei Kindern und Erwachsenen mit komplexen Gangstörungen, BewegungsanalySELabor des Orthopädischen Spitals Wien-Speising, 15.-16. 11.

MOTIO-Spezialthema: Muskelerkrankungen, 21. 11.

Orthopädische Betreuung des Kindes mit MMC, 23. 11. AKH Wien, Vortrag

Förderung von bewegungsbehinderten Kindern im Schulalltag, 28. 11. BFZ und Universität Klagenfurt, Vortrag

Betreuung von Kindern mit neuromotorischen Problemen, 29.11. Krankenhaus Villach, Vortrag

MOTIO-Spezialthema: Beinachsenfehler im Kindesalter, 5. 12.

2002

Betriebsinterne Fortbildung: Neuroorthopädie in Speising 16. 1. und 23. 1. Wien-Speising

Der krumme Rücken – Physiologisches Sitzen & Sitzhilfen, Vortrag und Skriptum zum Fortbildungsseminar der Wiener Ärztekammer, 23. 1. Wien-Speising

Gestaltung des Orthopädie-Tages mit Skriptum, Bobath-Kurs, 25. 1. Linz/St. Isidor:

Organisation und Leitung des 1. Speisinger Neuroorthopädie-Symposiums 22. 2. Wien-Speising zum Thema: Aktuelle Behandlungsverfahren der Orthopädie für Kinder und Erwachsene mit neuromotorischen Erkrankungen

Modell Neuroorthopädie Wien-Speising

Orthopädietechnik heute

Neue Möglichkeiten mit Botulinumtoxin

Pro & contra funktionsverbessernde Operationen

Hüftrekonstruktion & Lebensqualität (A.Krebs, W.Strobl)

Organisation und Leitung des Ausbildungsseminars Neuroorthopädie der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, 22. – 23. 2. Wien-Speising:

Einführung in die Denkweise der Neuroorthopädie - die neuromuskuläre Einheit und ihre Erkrankungen

Verlauf & Behandlungsstrategie zerebraler Bewegungsstörungen anhand von Beispielen

Betreuung Jugendlicher mit neuromotorischen Erkrankungen, 26. 2. Klagenfurt

Jahrestagung d. Vereinigung f. Kinderorthopädie, Cerebralparesen, 8.-9. 3. Innsbruck

Orthopädische Behandlung von Kindern mit neuromotorischen Störungen, Bobath-Kurs im Ambulatorium Mosaik, 17. 3. Graz

Kinderorthopädie, Fortbildungsseminar der Wiener Ärztekammer, 13. 4. MOTIO Wien

European Paediatric Orthopaedic Society 21st Meeting, Quality of life after hip reconstruction surgery in cerebral palsy, Abstract, 17.-20. 4. Istanbul

Traunseeseminar der Österr. Ges. für Kinder- und Jugendheilkunde, Gmunden: Diagnostik und Behandlung cerebraler Bewegungsstörungen und neuromuskulärer Erkrankungen im Kindesalter, 24. 5.

Gestaltung des Orthopädie-Tages im Rahmen des Bobath-Kurses, 7. 6. Wien, Märzstraße

Die Behandlung neurogener Fußfehlstellungen, Vortrag und Führung für den Zentralverband/Landesgruppe der Österr. Orthopädieschuhmacher, 8. 6. Wien-Speising

Motorik im Kindesalter – Diagnostik & Behandlung, Vortrag & Skriptum für das Kinderorthopädie-Seminar zur Jahrestagung der Österr. Ges. für Kinder- und Jugendheilkunde, 25. 9. Wien

Entwicklung und Störungen der Motorik im Wachstumsalter – Diagnostische & Therapeutische Prinzipien, Vortrag & Skriptum zum Ausbildungsseminar Kinderorthopädie der Österr. Ges. für orthopädie und orthopädische Chirurgie, 17.-18. 10. Wien-Speising

Pathophysiologie und Behandlung neurogener Fußfehlstellungen, Vortrag zur Jahrestagung des Österr. Zentralverbandes der Orthopädieschuhtechnik, 19. 10. St. Veit a. d. Glan

Betreuung Jugendlicher mit neuromotorischen Erkrankungen, 22. 10. Klagenfurt

Jahrestagung der APO-Schweizerische AG für Prothetik und Orthetik, Sitzbrettung bei Cerebralparese/ Assise moulee pour infirmes moteurs, 8. – 9. 11. Montreux

Wintertagung der Österr. Ges. für Fußchirurgie, Diagnostik und Versorgung des Fußes bei zentral neurogenen Störungen, 29. 11. Wien

Der wachsende Fuß bei neuromotorischen Erkrankungen, Vortrag & Skriptum für das Fortbildungsseminar der Wiener Ärztekammer, 4. 12. Wien-Speising

2003

Der Fuß bei neuromotorischen Erkrankungen, Vortrag & Skriptum für das Fortbildungsseminar der Ärztekammer für Niederösterreich, 18. 1. Wien

Leitung der Sitzung des AK Neuroorthopädie der ÖGO, 14. 3. Salzburg

Orthopädische Behandlung von Kindern mit neuromotorischen Störungen, Vortrag beim Hippotherapie-Kurs im Ambulatorium Mosaik, 29. 3. Graz

Die orthopädische Behandlung bei cerebralen Bewegungsstörungen, 30. 4. Wien, AKH. Kinderklinik

Vorstellung der Themen des 7. Neuroorthopädie-Symposiums in Wien bei der Süddeutschen Orthopädentagung/ AG Infantile Zerebralparese, 3. 5. Baden-Baden

Vorstellung der Themen des 7. Neuroorthopädie-Symposiums in Wien bei der Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie, 16.-18. 5. Aachen

Pathomorphology and diagnostics of the unstable juvenile hip, Beitrag für ein Special Symposium des EFFORT-Kongresses, 10. 6. Helsinki

Lebensqualität nach Mehretagenoperationen bei neuromotorischen Gangstörungen und von A. Krebs, Lebensqualität nach komplexen Hüftrekonstruktionen bei Kindern mit CP, 19. 6. Graz: Ko-Autor von R. Csepan

Der kindliche Fuß, Vortrag im Rahmen der KH-Fortbildung, 24. 6. St. Pölten

Sitzen und Gesetzt werden, Gastvortrag beim Kinderorthopädie-Symposium, 5. 9. Basel

Technik der Sitzschalenversorgung, Gastvortrag, 28. 9. Bonn

Die Chopart-Arthrodesese bei neurologischen Erkrankungen, Vortrag bei der Jahrestagung der Österr. Ges. f. Unfallchirurgie, 10. 10. Salzburg

Hand und Spastik, Gastvortrag bei der Kinderphysiotherapie-Tagung, 6. 11. Villach

Sitzen und Bewegungsstörung, Gastvortrag bei der Kinderphysiotherapie-Tagung, 7. 11. Villach

Organisation und Leitung des 7. Internationalen Symposium für Neuroorthopädie & Rehabilitation mit 45 Vortragenden aus 5 europäischen Ländern und 350 Teilnehmern aus dem deutschsprachigen Raum, 26.-28. 11. Wien-Speising: Thema: „Das bewegungsbehinderte Kind“

Die Geschichte der Kinderorthopädie in Wien

Indikation, Timing und Grenzen von Sitzhilfen

Was ist Neuroorthopädie? Vortrag bei der wiss. Sitzung der ÖGO, 29. 11. Wien-Speising

Das Hüftgelenk bei neuromotorischen Erkrankungen Vortrag bei der wiss. Sitzung der ÖGO, 29. 11. Wien-Speising

2004

Seminar zum Thema „Kinderorthopädie“ für Studenten der Pädagogischen Akademie (SEMINAR) 9. 1. Wien-Speising

Orthopädische Probleme des Wachstumsalters, Seminar & Skriptum für die ÄK für NÖ (SEMINAR) 17. 1. Wien

Die orthopädische Behandlung der Cerebralparesen und Neuralrohrdefekte im Kindesalter, Tagesseminar und Skriptum für den Bobathkurs in St. Isidor (SEMINAR) 28. 1. Linz

Christliche Werte, Vortrag mit Sr. Cordula, St. Vinzenz-Holding, 3. 3. Wien-Speising

Orthopädische Probleme des Wachstumsalters, Seminar und Skriptum für die ÄK für NÖ (SEMINAR) 20. 3. Wien

Kinderorthopädie in der Praxis, Tagesseminar & Skriptum für die ÄK für Wien (SEMINAR) 27. 3. Wien

Arthrogyrose, Vortrag an der Kinderchirurgie im SMZO-Donauspital, 30. 3. Wien

Leitung der Sitzung des AK Neuroorthopädie der ÖGO, 16. 4. Salzburg:

Organisation und Leitung des ÖGO-Ausbildungsseminars „Neuroorthopädie“, wiss. Leitung und Erstellen eines Skriptums und von Fragen zur FA-Prüfung (SEMINAR) 23.-24. 4. Wien-Speising:

Vortrag: Einführung in die Neuroorthopädie

Vortrag: Cerebrale Bewegungsstörungen: Pathomorphologie, Diagnostik & Behandlung

Pathophysiologische Klassifikation und abgestuftes Behandlungsschema der Hüftluxation bei Cerebralparese, Süddeutsche Orthopädentagung, Hauptthemen: Kinder- und Neuroorthopädie, 29. 4. -2. 5. Baden-Baden

Systematische Indikation zur konservativen und operativen Behandlung neurogener Fußfehlstellungen, Süddeutsche Orthopädentagung, Hauptthemen: Kinder- und Neuroorthopädie, 29. 4. -2. 5. Baden-Baden

Neuroorthopädische Behandlung des Kindes mit Cerebralparese, 5. 6. Eisenstadt

Sport bei neuromotorischen Erkrankungen, ÖGO-Ausbildungsseminar Sportorthopädie, 11. 6. Villach

Pflege bei Kindern mit neuromotorischen Erkrankungen, 23. 6. Speising

Indikation für ITB: Spastik bei Cerebralparese, Usergroup-Meeting Baclofenpumpe, 11. – 13. 9. Bozen

Sitzversorgungsworkshop (Seminar) 2. 10. Wien

Der menschliche Gang: Entwicklung, Störungen und Analyse, 14. 10. Stolzalpe

Diagnostische und therapeutische Prinzipien bei häufigen Muskel-Skelett-Syndromen, 14. 10. Stolzalpe

Vorbeugung und Behandlung orthopädischer Erkrankungen im Schulalter, 15. 10. Bad Aussee

Angeborene und erworbene Erkrankungen des Kinderfußes ISPO Austria-Tagung, 6. – 7. 11. Salzburg

Hip Dislocation in Cerebral Palsy – A Systematic Approach to Conservative and Surgical Treatment, Tschechische Orthopädentagung Hauptthema: Neuroorthopädie, 18. – 20. 11. Prag

Neurogenic Foot Deformities – Pathophysiology and Indication for Surgical Treatment, Tschechische Orthopädentagung Hauptthema: Neuroorthopädie, 18. – 20. 11. Prag

2005

Fortbildungsseminar: Gehen – Stehen – Sitzen – Das Hüftgelenk im Wachstumsalter, Fachgruppe Kinder-Physiotherapie Österreich Mitte (SEMINAR) 29. 1. Linz

Funktionelle Anatomie und Erkrankungen des Fußes, Orthopädieschuhmacher (SEMINAR) 3. 2. Wien

Hinken – Diagnostik und Therapie von Gangstörungen, 9. 3. Wien-Donauspital

Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie, 11. – 12. 3. Heidelberg

Leitung der Sitzung des AK Neuroorthopädie der ÖGO, 1. – 2. 4. Salzburg

Orthopädische Behandlung von Kindern mit neuromotorischen Erkrankungen, Hippotherapie-Kurs, 2. 4. Graz

Botulinum Toxine In The Orthopaedic Surgeon´s Treatment Plan for Children with Cerebral Palsy, Invited Lecture at the Pre-Meeting: Controversies in the Treatment of Cerebral Palsy, 24th EPOS-Kongress, 6. – 9. 4. Palma

A. Krebs, Quality of Life after Hip Reconstructural Surgery, EPOS-Kongress, 6. – 9. 4. Palma

Physiologie & Pathologie des Sitzens, Mobilität bei neuroorthopädischen Erkrankungen – Was leistet die technische Orthopädie? Bundesfachschiule Orthopädie-Technik, 15. 4. Dortmund

Organisation und Leitung der Tagung "10 Jahre Neuroorthopädie und Bewegungsanalyselabor Wien-Speising" (SEMINAR) 29. 4.

10 Jahre Neuroorthopädie Wien-Speising

Behandlung der Spastik

Mitorganisation des 5. Ganganalyse-Workshops (SEMINAR) 29.- 30. 4. Wien-Speising

Gehen – Funktionelle Anatomie und Entwicklung des Gangbildes, die klinische Untersuchung als Voraussetzung für Ganganalyse, 29. 4.

Störungen des menschlichen Gangbildes mit klinischen Beispielen, 30. 4.

Hüftluxation und Hüftrekonstruktion bei AMC, 2. Interdisziplinäres Kolloquium für AMC, 20. –21. 5. Aschau im Chiemgau

Machbares und Sinnvolles in der Neuroorthopädie: Technische Möglichkeiten und ethische Grenzen in der Behandlung körperbehinderter Menschen, Poster, 46. Österr. Chirurgenkongress, 26. – 28. 5. Wien

Botulinum toxin type A in the orthopaedic surgeon´s treatment plan for cerebral palsy, 7th EFORT-Congress, 4. –9. 6. Lissabon

Konzept für eine Jubiläums-Ausstellung anlässlich des Festes 90 Jahre Orthopädisches Spital/ 50 Jahre Orthopädisches Spital Speising für 8. 9. 2005

The Hip Joint in Patients with Spinal Muscular Dystrophy, Invited Lecture at the 59th Annual Meeting, AACPD American Academy for Cerebral Palsy and Developmental Medicine, 14. – 17. 9. Orlando, Florida

Botulinumtoxin zur Behandlung spastischer Gangstörungen, Interdisziplinärer Ganganalyse-Workshop und CMT-Treffen, 30. 9. –1. 10. Graz,

Geschichte der Orthopädie und das orthopädische Spital Speising, Vortrag im Bezirksmuseum Hietzing, 10. 11. Wien

Behandlung der Spastik im Kindesalter, Tagung der Wachkoma-Gesellschaft, KH Wien-Hietzing, 22. 10. Wien

Funktionsorthesen bei cerebralen Bewegungsstörungen, Symposium für Kinderorthopädie Marienstift Arnstadt, 5. 11. Arnstadt

Behandlungsalgorithmen für die kindliche Hüftluxation in Abhängigkeit von der Grunderkrankung, Jahrestagung der Österr Gesellschaft für Orthopädie, 30. 11. – 3. 12. Innsbruck

Vorsitz Kinderorthopädie-Sitzung, Jahrestagung der Österr Gesellschaft für Orthopädie, 30. 11. – 3. 12. Innsbruck

Evaluation von Therapieverfahren zur Behandlung der Spastik, Jahrestagung der Österr Gesellschaft für Orthopädie, 30. 11. – 3. 12. Innsbruck

2006

Organisation von Fortbildungsveranstaltungen 2006

Kinder-Physiotherapie-Kongress, Thema: Hand - Spastik - Kommunikation. November 2006, Villach.

Leitung des Workshops: Orthopädiotechnische Hilfen für Lagerung, Sitzen, Stehen und Fortbewegung . N. Juni 2006, Wien.

Leitung des ÖGO-Ausbildungsseminars Neuroorthopädie. Oktober 2006, Wien.

Leitung des Österr. Orthopädietechnik-Ausbildungsseminars, Thema: Sitzschalen. Sitzversorgung. Jänner 2006, Linz.

Organisation und Leitung des 8. Internationalen Symposiums für Neuroorthopädie & Rehabilitation des Arbeitskreises - Welche Therapie ist für bewegungsbehinderte Kinder & Erwachsene die richtige?. Interdisziplinäre Fallbesprechungen im multiprofessionellen Team. Mai 2006, Bad Aussee.

Organisation und Leitung des Workshops Gangstörungen gem. mit M. Baumgartner, Jahrestagung der Österr. Ges. f. Kinder- u. Jugendheilkunde . September 2006, Bregenz.

Wissenschaftliche Sitzung der ÖGO: Thema Neuroorthopädie. September 2006, Salzburg.

Vorträge 2006

Aktuelle Fragen der Neuroorthopädie. 8. Internationales Symposium für Neuroorthopädie und Rehabilitation, Mai 2006, Bad Aussee. Strobl WM

Aktuelles aus dem Arbeitskreis Neuroorthopädie. ÖGO-Sitzung zum Thema Neuroorthopädie , September 2006, Salzburg. Strobl WM

Behandlung der Hüftdysplasie und -luxation in Abhängigkeit von der Grunderkrankung. Plenarsitzung zum Thema Kinderorthopädie, Jahrestagung der ÖGKJH, September 2006, Bregenz. Strobl WM, Krebs A, Ganger R

Botulinumtoxin versus Operationen. Fortbildung des Schulheim Mäder, September 2006, Mäder/Vorarlberg. Strobl WM

Das instabile neurogene Hüftgelenk – Prophylaxe und Behandlungsplan . Sitzung Neuroorthopädie im Wachstumsalter – Aspekte der Cerebralparese, Deutscher Orthopädenkongress , Oktober 2006, Berlin. Strobl WM

Einführung in neuroorthopädisches Denken. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2006, Wien. Strobl WM

Fallvorstellung Dreifache Beckenanlage . Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie, September 2006, Basel. Strobl WM

Gangstörungen, . Jahrestagung der Österr. Ges. f. Kinder- und Jugendheilkunde, September 2006, Bregenz. Strobl WM

Grundlagen und Technik der BTX-Injektion. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2006, Wien. Strobl WM, Krebs A

Hand und Spastik. Kinder-Physiotherapie-Kongress, November 2006, Villach. Strobl WM, Girsch W

Hilfsmittelversorgung bei neuroorthopädischen Erkrankungen. Hilfsmittel-Workshop, Juni 2006, Wien. Strobl WM

Hüftluxation - Prophylaxe oder Therapie?. 8. Internationales Symposium für Neuroorthopädie & Rehabilitation, Mai 2006, Bad Aussee. Strobl WM

Kinderorthopädie - Prinzipien der Diagnostik und Therapie. Hippotherapie-Kurs, März 2006, Graz. Strobl WM

Kinderorthopädie in der Praxis. Fortbildungsstunde des St. Anna-Kinderspitals, März 2006, Wien. Strobl WM

Medizinische Grundlagen der Sitzschalenversorgung. Österr. Orthopädietechnik-Ausbildungsseminar, Jänner 2006, Linz. Strobl WM

Muskelerkrankungen. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2006, Wien. Strobl WM

Neues in der Neuroorthopädie: BTX versus Operationen . Fortbildungsseminar Neues in der Kinderorthopädie, Juni 2006, Wien. Strobl WM

Orthopädietechnische Behelfe für Sitzen und Stehen. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2006, Wien. Strobl WM, Kerkoc A, Fürst L, Drehmann A

Orthopädische Behandlung der CMT. CMT-Tagung, Dezember 2006, Wien. Strobl WM, Wenz W, Kaiser B

Orthopädische Betreuung von Post-Insult-Patienten, . Fortbildungsabend der Schlaganfall-SH-Gruppe, November 2006, Wiener Neustadt. Strobl WM

Probleme des jugendlichen Spastikers . AGIZP der Deutschen Orthopädie-Gesellschaft, Februar 2006, München. Strobl WM

Sport bei neuroorthopädischen Erkrankungen. ÖGO-Ausbildungsseminar Sportorthopädie, März 2006, Wien. Strobl WM

Zerebrale Bewegungsstörungen. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2006, Wien. Strobl WM, Csepan R, Krebs A, Kranzl A

2007

Organisation von Fortbildungsveranstaltungen 2007

Workshop 3: BTX in Cerebral Palsy. First EPOS-POSNA Course. Jänner 2007, Bratislava.

Ethik, Recht und Ökonomie in der orthopädischen Behandlung bewegungsbehinderter Kinder und Erwachsener in Österreich, Tagung des Arbeitskreises für Neuroorthopädie der ÖGO und der Vinzenz Gruppe. Neuroorthopädie-Tagung 2007. März 2007, Wiener Schottenstift .

Gangstörungen im Kindesalter. 6. Arnstädter Symposium für Kinderorthopädie. November 2007, Arnstadt in Thüringen /Deutschland.

Kinderorthopädie in der Praxis. Fortbildungsseminarprogramm der Wiener Ärztekammer. Mai 2007, Wien.

Schwerstbehinderte in Bosnien-Herzegovina - wie können wir helfen?. gemeinsames Symposium des Arbeitskreis Neuroorthopädie und der Österr. Gesellschaft für medizinische Entwicklungszusammenarbeit. Oktober 2007, Wien-Speising.

Seminarblöcke Neuroorthopädie . Universitätslehrgang für konduktive Mehrfachtherapie. April - Mai 2007, Wien.

Sitzung des Arbeitskreis Neuroorthopädie. Österreichische Gesellschaft für Orthopädie. September 2007, Salzburg.

Veranstaltung des 1. Österreichischen BTX User Group Meetings. AK Neuroorthopädie. Oktober 2007, Gmunden.

Veranstaltung des 6. Ganganalyse-Workshops mit Mag. Kranzl. Basiskurs. Februar 2007, Wien.

Veranstaltung des 7. Basis-Ganganalyse-Workshops . gem. mit A. Kranzl. Oktober 2007, Wien-Speising.

Veranstaltung des Orthesen-Workshops mit G. Dauter, G. Forthuber. Welche Orthese ist die richtige?. März 2007, Wien.

Vorträge 2007

Diparesis - BTX Injection or Surgery. First EPOS-POSNA Course, Jänner 2007, Bratislava. W.Strobl

Medizinischer Versorgungsbedarf in Österreich. Ethik, Recht und Ökonomie in der orthopädischen Behandlung bewegungsbehinderter Kinder und Erwachsener, Tagung des AK Neuroorthopädie der ÖGO und der Vinzenz Gruppe , März 2007, Wiener Schottenstift. Strobl WM

Bedarfsplanung im Gesundheitswesen: Bedarf für Neuroorthopädie in Österreich. Health Care Management, Jänner 2007, Wirtschaftsuniversität Wien. Strobl WM

Bewegungsanalyse: Werkzeug zur Optimierung orthetischer Versorgungen bei neuroorthopädischen Erkrankungen . 51. Jahrestagung der FOT, September 2007, Fürth bei Nürnberg. Strobl WM, Kranzl A

Chirurgische und konservative Behandlung häufiger neuroorthopädischer Krankheitsbilder. Seminarblock Neuroorthopädie, Universitätslehrgang, Mai 2007, Wien. Strobl WM

Developmental Milestones. EPOS Instructional Course for Paediatric Orthopaedics, Dezember 2007, Wien. Strobl WM

Die Entwicklung des menschlichen Gangbildes. Ganganalyse-Workshop, Februar 2007, Wien. Strobl WM

Die konservative und operative orthopädische Behandlung neurologischer Erkrankungen. Österreichischer Hippotherapie-Kurs, März 2007, Graz. Strobl WM

Die neurologische Steuerung des Gangbildes. Ganganalyse-Workshop, Februar 2007, Wien. Strobl WM

Einführung in Neuroorthopädisches Denken. Seminarblock Neuroorthopädie, Universitätslehrgang, April 2007,

Wien. Strobl WM

Ergebnisse der Bedarfserhebungs-Studie für Neuroorthopädie in Österreich. Wirtschaftsuniversität Wien, Lehrgangabschluss MBA Health Care Management, September 2007, Wien - Palais Liechtenstein. Strobl WM

Fragen zur Eröffnung der Tagung. Ethik, Recht und Ökonomie in der orthopädischen Behandlung bewegungsbehinderter Kinder und Erwachsener in Österreich, Tagung des AK Neuroorthopädie der ÖGO und der Vinzenz Gruppe, März 2007, Wiener Schottenstift. Strobl WM

Gait Analysis Quiz. EPOS Instructional Course Paediatric Orthopaedics, Dezember 2007, Wien. Strobl WM, Kranzl A

Gangstörungen bei Hüftdysplasie und -luxation. 6. Arnstädter Symposium für Kinderorthopädie, November 2007, Arnstadt in Thüringen/Deutschland. Strobl WM, Kranzl A

Kinderfuß und Kinderschuh. Le Petit Chou, Oktober 2007, Wien. Strobl WM

Kinderorthopädie im Wandel der Zeit - Geschichte der Erkrankungen, ihrer Behandlung und des Orthopädischen Spitals in Wien. 90 Jahre Heilstättenschulen in Wien, November 2007, Wien-Speising. Strobl WM

Kinderorthopädie in der Praxis. Fortbildungsseminar der Wiener Ärztekammer, Mai 2007, Wien. Strobl WM

Motorische Meilensteine und Entwicklungsstörungen. Seminarblock Neuroorthopädie, Universitätslehrgang, April 2007, Wien. Strobl WM

Neuromuscular Evaluation. EPOS Instructional Course Paediatric Orthopaedics, Dezember 2007, Wien. Strobl WM, Csepan R, Krebs A, Kranzl A

Neuroorthopädie - therapeutische Optionen bei Spastik. Interne Fortbildung der Neurologischen Abteilung des Kaiser Franz Josef Spitals, Juni 2007, Wien. Strobl WM

Neuroorthopädische Aspekte der Schwerstbehinderten-Betreuung in Bosnien-Herzegovina. Schwertsbehinderte in Bosnien-Herzegovina - wie können wir helfen?, Oktober 2007, Wien-Speising. Strobl WM

Neuroorthopädische Entwicklungszusammenarbeit: Besonderheiten orthopädischer Behindertenversorgung in Afrika 1985, in Osteuropa 1994-1999 und ländlichen Regionen Österreichs heute. Sitzung des AK Entwicklungszusammenarbeit, Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Juni 2007, Wien. Strobl WM

Physiologische Entwicklung und neurologische Steuerung des Gangbildes. 7. Ganganalyse-Workshop, Oktober 2007, Wien-Speising. Strobl WM, Kranzl A

Systematik und Pathophysiologie neuroorthopädischer Krankheitsbilder. Seminarblock Neuroorthopädie, Universitätslehrgang, April 2007, Wien. Strobl WM

Therapie- und Rehabilitationskonzepte für bewegungsbehinderte Kinder im entwicklungspolitischen Kontext. Vortrag für die Christoffel Entwicklungszusammenarbeit "Licht für die Welt", Mai 2007, Wien. Strobl WM

Welche Orthese ist für bewegungsbehinderte Kinder und Jugendliche die richtige?. Orthesen-Workshop, März 2007, Wien. Strobl WM

Werte und Krankenhaus. Vorlesung, Februar 2007, Wien. Strobl WM

2008

Organisation von Veranstaltungen und Vorsitze 2008

Aufbaukurs Klinische Ganganalyse. Veranstaltung des Workshops gemeinsam mit Ing. Mag. Kranzl. April 2008, Wien-Speising.

Neuromuscular disorders. EPOS-POSNA Instructional Course on Paediatric Orthopaedics. Jänner 2008, Ruse, Bulgaria.

Neuromuscular disorders. EPOS-POSNA Instructional Course on Paediatric Orthopaedics. Jänner 2008, Cluj-Napoca, Romania.

ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie für die Österreichische Facharztprüfung für Orthopädie. Oktober 2008, Wien-Speising.

Seminario Paralisis Cerebrales. Veranstaltung eines einwöchigen spanischen Neuroorthopädie-Workshops gemeinsam mit Dr. Heinz Zwerina, Licht für die Welt und dem ÖGO-Arbeitskreis Neuroorthopädie. März 2008, Sucre, Bolivia.

Welche Steh- und gehbehelfe sind für welche bewegungsbehinderten Kinder optimal?. Neuroorthopädie-Workshop 2008. Juni 2008, Wien.

Vorträge 2008

A new Structure and Management Concept for Pediatric Orthopedic Surgery and Rehabilitation. Health Care Project, September 2008, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate. Strobl W

Aktuelle neuroorthopädische Behandlungsverfahren für internationale Entwicklungsprojekte. Entwicklungszusammenarbeit für bewegungsbehinderte Kinder, Mai 2008, Wien. Strobl WM

Auffälligkeiten der Bewegung im Kindes- und Jugendalter. Kongress für Allgemeinmedizin zum Thema "Bewegung im Leben", November 2008, Graz. Strobl WM

Beruf(ung) Arzt - Traum und Wirklichkeit. KILT-Projekt Berufsberatung im Schottengymnasium, Februar 2008, Wien. Strobl WM

Bolivien-Projekt-Film 2008. Entwicklungszusammenarbeit für bewegungsbehinderte Kinder, Mai 2008, Wien. Strobl WM; Zwerina H; Volkmar B

Botulinum Toxin A in der Kinderorthopädie - Gegenwart und Zukunft. Kongress "Kinderorthopädie" Vinzenztag 2008, November 2008, Wien-Speising. Strobl WM

Botulinumtoxin-Workshop 2008. Theoretische Grundlagen und praktische Demonstration der BTX-Injektion bei Kindern und Jugendlichen mit cerebralen Bewegungsstörungen, Mai 2008, Wien. Strobl WM

Cerebral Palsy: Treatment of lower extremities by surgery and botulinum toxine. EPOS-POSNA Instructional Course on Paediatric Orthopaedics, Jänner 2008, Ruse, Bulgarien. Strobl WM

Cerebral Palsy: Treatment of lower extremities by surgery and botulinum toxine. EPOS-POSNA Instructional Course on Paediatric Orthopaedics, Jänner 2008, Cluj-Napoca, Rumänien. Strobl WM

Cerebrale Erkrankungen des Kindes- und Erwachsenenalters - orthopädische Diagnostik und Behandlung. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2008, Wien. Strobl WM

Der Klumpfuß - moderne Behandlungskonzepte des idiopathischen und neurogenen Klumpfußes . Fortbildung der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde, September 2008, Wien. Strobl W; Krebs A; Radler C; Grill F

Die Kinderorthopädische Untersuchung. aks-Sommerakademie des Arbeitskreises für Vorsorge- und Sozialmedizin Vorarlberg, August 2008, Bregenz. Strobl WM; Pinggera O

Dispositivos asistenciales ortopedicos para la postura, sentarse, estar de pie y desplazamiento (Orthopädische Hilfsmittel für Sitzen, Stehen und Fortbewegung). Seminario parálisis cerebral, März 2008, Sucre, Bolivien. Strobl WM; Volkmar B

Einführung in die Neuroorthopädie - Entwicklung und Steuerung der Motorik, Erkrankungen des Kindes- und Erwachsenenalters, Prinzipien der Behindertenmedizin. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2008, Wien. Strobl WM; Krebs A; Csepan R; Kranzl A; Girsch W

Entwicklung und Steuerung des menschlichen Ganges. Basiskurs Ganganalyse, November 2008, Wien-Speising. Strobl WM; Kranzl A

Evaluacion neuromuscular (Klinische Untersuchung bei neuromuskulären Erkrankungen). Seminario parálisis cerebral, März 2008, Sucre, Bolivien. Strobl WM; Volkmar B

Gait analysis and neuromuscular evaluation. EPOS-POSNA Instructional Course on Pediatric Orthopaedics, Jänner 2008, Cluj-Napoca, Rumänien. Strobl WM

Gait analysis and neuromuscular evaluation. EPOS-POSNA Instructional Course on Paediatric Orthopaedics, Jänner 2008, Ruse, Bulgarien. Strobl WM

Gangstörungen und Behandlung häufiger orthopädischer Erkrankungen im Wachstumsalter. Interaktives Seminar im Rahmen der aks-Sommerakademie des Arbeitskreises für Vorsorge- und Sozialmedizin Vorarlberg, August 2008, Bregenz. Strobl WM; Schlachter K

Gangstörungen und mögliche Ursachen. Aufbaukurs Ganganalyse, April 2008, Wien-Speising. Strobl WM; Kranzl A

Hitos del desarrollo (Meilensteine der Entwicklung). Seminario parálisis cerebral, März 2008, Sucre, Bolivien. Strobl WM; Volkmar B

Kinderorthopädische Diagnostik und Therapie häufiger Erkrankungen vom Säuglings- bis zum Adoleszentenalter. Ärztekammer-Seminar Kinderorthopädie in der Praxis, November 2008, Wien-Speising. Strobl WM; Kranzl A; Krebs A; Csepan R; Ganger R; Radler C; Girsch W; Grill F

Medizinische Grundlagen der Rollstuhl- und Sitzversorgung. Rollstuhl-Workshop der Maria Theresien-Klinik, Juni 2008, Bad Radkersburg. Strobl WM

Neues in der Neuroorthopädie. Deutsche und Österreichische Jahrestagung für Kinder- und Jugendmedizin, September 2008, München. Strobl WM

Neurogene Fußdeformitäten im Kindesalter. D.A.F. Kinder-Fußkurs, November 2008, Wien-Speising. Strobl WM

Neuromuskuläre Skoliosen - Verlauf und konservative Behandlung. Workshop "Skoliose" Vinzenztage 2008, November 2008, Wien-Speising. Strobl WM

Orthopädie relevante Syndrome: Arthrogryposis multiplex congenita, Larssen Syndrom, Down Syndrom, Marfan Syndrom. ÖGO-Ausbildungsseminar Kinderorthopädie, Oktober 2008, Orthopädisches Krankenhaus Speising. Strobl Walter

Paralisis cerebral y hitos del desarrollo (CP und normale Meilensteine der Entwicklung). Integracion en ninos que necesitan atencion especial, März 2008, Seduca Universidad pedagog., Sucre, Bolivia. Strobl WM; Volkmar B

Paralisis cerebral: Tratamiento de la extremid. inf. con cirugía (CP: Chirurgische Behandlung der unteren Extremitäten). Seminario paralisis cerebral, März 2008, Sucre, Bolivia. Strobl WM; Volkmar B

Planung funktionsverbessernder Operationen bei neuromotorischen Erkrankungen anhand der 3D-Ganganalyse. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2008, Wien. Strobl WM; Kranzl A

Stehen und Gehen im Therapiekonzept für bewegungsbehinderte Kinder. Neuroorthopädie-Workshop 2008: Welche Steh- und Gehbehelfe sind für welche bewegungsbehinderten Kinder optimal?, Juni 2008, Wien. Strobl WM

Syndrome - was muss der Facharzt für Orthopädie wissen?. ÖGO-Ausbildungsseminar Kinderorthopädie, Oktober 2008, Wien-Speising. Strobl WM

The limping child - gait analysis. EPOS-POSNA Instructional Course on Paediatric Orthopaedics, Jänner 2008, Cluj-Napoca, Romania. Strobl WM

The limping child - gait analysis. EPOS-POSNA Instructional Course on Paediatric Orthopaedics, Jänner 2008, Ruse, Bulgaria. Strobl WM

Was ist Klinische Ethikberatung? . Aufgaben, Ziele und Struktur der Klinischen Ethikkomitees und des Ethikbeirats der Vinzenzgruppe, Februar 2008, Wien. Strobl WM; Wallner J

Zukunft der orthopädischen Versorgung behinderter Kinder in Österreich. 2. Jahrestagung Politische Kindermedizin "Chronisch unterversorgt", Oktober 2008, Salzburg. Strobl WM

2009

Organisation von Veranstaltungen 2009

Cerebral Palsy Training - Disability Management. Organisation einer Fortbildungswoche für Leiter des Community Based Rehabilitation Networks Ethiopia gemeinsam mit H. Zwerina und Licht für die Welt. März 2009, Addis Abeba, Äthiopien.

Evaluation von Hilfsmitteln: Rollstuhlversorgung. Focus Cerebralparese 1. interdisziplinärer Kongress für Neuropädiatrie - Sozialpädiatrie - Kinderorthopädie. Juni 2009, Freiburg im Breisgau.

Neuroorthopädie-Workshop gemeinsam mit L. Döderlein. Fachtagung für Neurophysiologie in Deutschland, Österreich und Schweiz. Jänner 2009, St.Michael/Lungau.

Vorsitz bei der Sitzung: Paediatrics. EFORT Kongress. Juni 2009, Austria Center Wien.

Podiumsdiskussion mit Patientenvorstellungen zum Thema "Hinken". 12. Basler Kinderorthopädie-Symposium, Thema: "Das kindliche Hüftgelenk". September 2009, Basel.

Vorsitz bei der Sitzung: Bedeutung des Stehens und Gehens bei neuromotorischen Erkrankungen. 9. Internationales Symposium für Neuroorthopädie und Rehabilitation, "Stehen und Gehen - Therapieziele bei neuromotorischen Erkrankungen". Oktober 2009, Bad Aussee.

Vorsitz bei der Sitzung: Kinderorthopädie. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde. Oktober 2009, Graz.

Vorsitz bei der Sitzung: Wie kann die Qualität der Versorgung bewegungsbehinderter Menschen in Österreich verbessert werden?. 9. Internationales Symposium für Neuroorthopädie und Rehabilitation, "Stehen und Gehen - Therapieziele bei neuromotorischen Erkrankungen". Oktober 2009, Bad Aussee.

Veranstaltung eines Sitzversorgungs-Workshops gemeinsam mit Fraske Orthopädietechnik (Heidelberg). Focus Cerebralparese 1. interdisziplinärer Kongress für Neuropädiatrie - Sozialpädiatrie - Kinderorthopädie. Juni 2009, Freiburg im Breisgau.

Wissenschaftliche Leitung und Organisation des Kongresses. 9. Internationales Symposium für Neuroorthopädie und Rehabilitation, "Stehen und Gehen - Therapieziele bei neuromotorischen Erkrankungen". Oktober 2009, Bad Aussee.

Vorträge 2009

Abhängigkeit neuroorthopädischer Behandlungsindikationen von sozialen und kulturellen Faktoren. Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie, Oktober 2009, Berlin. Strobl WM, Zwerina H

Aktuelle Entwicklungen zum Stellenwert chirurgischer Fächer in ländlichen Regionen. Enquete Chirurgiereform 2009 des Steirischen Landtags, Mai 2009, Landtagssitzungsaal Graz. Strobl WM

Aus- und Fortbildung in Theorie und Praxis für die Therapie mit Botulinumtoxin in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie - Lunch-Symposium, März 2009, Ulm. Strobl WM

Behinderung und Armut - Aspekte der Entwicklungszusammenarbeit. 20 Jahre Licht für die Welt, Jänner 2009, Wien. Strobl WM

Bericht über die Tätigkeit des Ethikbeirats 2009. Wertebeirat der Vinzenzgruppe, November 2009, Laab am Walde. Strobl WM; Kinast R; Wallner J

Bildungsprojekte für Community Based Rehabilitation Specialists in Äthiopien und Bolivien. Generalversammlung der Hilfsorganisation Licht für die Welt, November 2009, Wien. Strobl WM; Zwerina H; Volkmar B

Der schiefe Hals und seine Differentialdiagnosen. Fortbildungsabend Asymmetrie der Haltung und Bewegung, Oktober 2009, Amstetten. Strobl WM

Diagnostic tools for evaluating disabled children. Cerebral Palsy Training - Disability Management, März 2009, Addis Abeba, Ethiopia. Strobl WM

Diagnostik und neue Entwicklungen der Sitzversorgung. Focus Cerebralparese 1. interdisziplinärer Kongress für Neuropädiatrie - Sozialpädiatrie - Kinderorthopädie, Juni 2009, Freiburg im Breisgau. Strobl WM

Die Windschlagdeformität. 12. Kinderorthopädie-Symposium, Thema: Das kindliche Hüftgelenk, September 2009, Basel. Strobl WM

Eröffnungsvortrag. 9. Internationales Symposium für Neuroorthopädie und Rehabilitation, "Stehen und Gehen - Therapieziele bei neuromotorischen Erkrankungen", Oktober 2009, Bad Aussee. Strobl WM

Haltungsschäden bei Kindern und Jugendlichen. Schulärztfortbildung der Wiener Ärztekammer, November 2009, Wien. Strobl WM; Riedl K

Motorisches Lernen als Voraussetzung und Folge orthopädischer Behandlung. Motorisches Lernen - Konduktives Symposium, November 2009, Wien. Strobl WM; Worff R; Zwerina H; Kranzl A

Neuroorthopädie I: Physiologie und Pathologie des Stehens, Sitzens und des Hüftgelenks bei neurologischen Erkrankungen. Fachtagung für Neurophysiologie in Deutschland, Österreich, Schweiz, Jänner 2009, St. Michael /Lungau. Strobl WM

Normal motor development and how to recognize common disorders. Cerebral Palsy training - Disability Management, März 2009, Addis Abeba, Ethiopia. Strobl WM

Orthopädietechnik in der Neuroorthopädie. Neuro-Orthetik, Fortbildungsveranstaltung des FIOT für Chefärzte und Mitglieder des Hauptverbandes der SV, September 2009, Wien. Strobl WM; Krebs A; Csepan R; Kranzl A

Orthopädische Behandlungsverfahren bei hereditären Neuropathien. Charcot-Marie-Tooth-Tagung, November 2009, Linz. Strobl WM; Wenz W; Kaiser B;

Orthotics and caring for disabled children in developing countries. Cerebral Palsy Training - Disability Management, März 2009, Addis Abeba, Ethiopia. Strobl WM, Zwerina H

Prinzipien der orthetischen und orthopädisch-chirurgischen Behandlung von Kindern mit cerebralen Bewegungsstörungen und neuromuskulären Erkrankungen. Hippotherapie-Ausbildungsprogramm, März 2009, Graz. Strobl WM, Vagacs P

Qualitätssicherung der neuroorthopädischen Versorgung. 9. Internationales Symposium für Neuroorthopädie und Rehabilitation, "Stehen und Gehen - Therapieziele bei neuromotorischen Erkrankungen", Oktober 2009,

Bad Aussee. Strobl WM; Kranzl A; Krebs A; Girsch W; Csepan R

Seizures in children - diagnosis, treatment and prevention. Cerebral Palsy Training - Disability Management, März 2009, Addis Abeba, Ethiopia. Strobl WM, Volkmar B

The limping child: compensatory mechanisms and differential diagnosis. Annual meeting European pediatric Orthopedic Society - Workshop: Gait Analysis , April 2009, Lisboa. Strobl WM, Kranzl A

2010

Organisation von Veranstaltungen 2010

Basiskurs Ganganalyse . Veranstaltung gemeinsam mit Mag. Dr. Kranzl. März 2010, Wien-Speising.

Muskelfunktionsstörungen - Diagnostik und Therapie in unterschiedlichem Lebensalter. Muskel im Fokus. Juli 2010, Pörtlach.

Organisation des Ausbildungsseminars Neuroorthopädie der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie. 1. Block ÖGO-Ausbildungsseminare. Oktober 2010, Wien-Speising.

Organisation und wissenschaftliche Leitung . Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Modul 5: Operationen, Anästhesie, Pflege, Spezialorthesen, Masterthesenbetreuung. November 2010, Wien-Speising.

Organisation und wissenschaftliche Leitung. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, 4. Modul: Wissenschaftliches Arbeiten, Biostatistik, Rehabilitations- und neurophysiologische Therapie-Konzepte. Juni 2010, Campus Donau-Uni Krems.

Organisation und wissenschaftliche Leitung. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, 3. Modul: Orthetik, medikamentöse Therapien und Psychodynamik. März 2010, Wien-Speising.

Organisation und wissenschaftliche Leitung. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management zum MSc Donau-Donauuniversität Krems, 2. Modul: Neuroorthopädische Erkrankungen. Jänner 2010, Wien-Speising.

Paediatric Orthopaedic Surgery In Neuromuscular Disorders. Autumn Meeting of the Paediatric Orthopaedic Society. Oktober 2010, Cakovec, Croatia.

Update Kinderorthopädie. Fortbildungsseminar der Wiener Ärztekammer. Mai 2010, Wien.

Vorträge 2010

Akademische Ausbildung in der Neuroorthopädie - Weiterbildung für das multiprofessionelle Behandlungsteam. Jahrestagung der International Society for Prosthetics and Orthotics Austria, November 2010, Salzburg. Strobl WM

Alters- und GMFCS-bezogene Sitzversorgung. Hot Topics - Behandlung der IZP, Süddeutscher Orthopädenkongress, Mai 2010, Baden-Baden. Strobl WM

An algorithm for indication and timing of gait improving surgery in cerebral palsy. Autumn Meeting of the Croatian Paediatric Orthopaedic Society, Oktober 2010, Cakovec. Strobl WM

Das neuroorthopädische Kind - Möglichkeiten und Grenzen operativer Eingriffe bei schwerst mehrfachbehinderten Kindern. Montagmorgenbesprechung des Anästhesieteam, Dezember 2010, Wien-Speising. Strobl WM;

Der therapeutische Gipsverband - Theorie und Praxis. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, November 2010, Wien-Speising. Strobl WM; Csepan R; Krebs A

Einführung in die Neuroorthopädie. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2010, Wien-Speising. Strobl WM

Entwicklung der Forschungsfragen zur Masterthesis. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Juni 2010, Donau-Uni Krems. Strobl WM

Erkrankungen und Entwicklungsstörungen des Gehirns, Ätiologie, Diagnostik, DD, Funktionsanalyse, Therapieprinzipien und -planung bei häufigen Erkrankungen im Kindes- und Erwachsenenalter. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2010, Wien-Speising. Strobl WM

Ethische und rechtliche Grundprinzipien bei orthopädischen Operationen. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, November 2010, Wien-Speising. Strobl WM

Foot disorders in neuromuscular diseases. Autumn Meeting of the Croatian Paediatric Orthopaedic Society,

Oktober 2010, Cakovec, Croatia. Strobl WM

Funktionelle Beinlängendifferenz bei Bewegungsstörungen. Jahrestagung der International Society for Prosthetics and Orthotics Austria, November 2010, Salzburg. Strobl WM; Kranzl A

Gastvortrag: Wie werden Haltung und Bewegung gesteuert und kontrolliert?. Kinderorthopädie-Symposium der Orthopädischen Universitätsklinik und BUFA für Orthopädietechnik, Juni 2010, Dortmund. Strobl WM

Hilfsmittelversorgung und Lebensqualität bei erwachsenen CP-Patienten. Behandlung der Cerebralparesen - Vom Monolog zum Dialog, November 2010, Frankfurt/Main. Strobl WM; Kranzl A; Krebs A

Hyperlordose bei Kindern und Jugendlichen. Das unausgeglichene sagittale Profil in Jugend und Alter, Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Wirbelsäulenchirurgie, Jänner 2010, Wien. Strobl WM

Jahresbericht des Ethikbeirates. Sitzung des Wertebeirates der Vinzenzgruppe, November 2010, Laab/Walde. Strobl W; Kinast R; Wallner J;

Medizinische Grundlagen der Orthetik und Hilfsmittelversorgung in der Neuroorthopädie. Modul3 Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, März 2010, Wien. Strobl WM

Medizinische Grundlagen der Sitzversorgung. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Juni 2010, Donau-Uni Krems. Strobl WM; Drehmann A

Muskelfunktionsstörungen im Kindes- und Jugendalter. Muskel im Fokus, Juli 2010, Pörschach. Strobl WM

Neue Fortbildungsformate - Konzeption und erste Erfahrungen mit dem Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management. Süddeutscher Orthopädenkongress, Mai 2010, Baden-Baden. Strobl WM

Neuromuskuläre Steuerung, Entwicklung und Systematik der Störungen des menschlichen Gangbildes. Basiskurs Ganganalyse, März 2010, Wien. Strobl W; Kranzl A; Csepan R; Krebs A

Neuroorthopädie - Prinzipien der Behandlung und Versorgung. Montagfortbildung der Orthopädischen Abteilung des SMZO - Donauspital, November 2010, Wien. Strobl W

Neuroorthopädie-Team Speising. Eröffnung der neuen Abteilung für Kinder- und Jugendorthopädie, April 2010, Wien-Speising. Strobl WM; Csepan R; Krebs A

Neuroorthopädische Behandlungsprinzipien am Beispiel neurogene Hüftluxation und Fußfehlstellung. Fortbildung der Vorarlberger Ärztekammer, September 2010, Krankenhaus Feldkirch. Strobl WM

Neuroorthopädische Operationen, Indikation, Therapieplanung und Techniken, Verfahren der Muskel-, Sehnen- und knöchern-rekonstruktiven Eingriffe im Kindes- und Erwachsenenalter. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, Oktober 2010, Wien-Speising. Strobl WM; Krebs A; Zwick EB; Großböttl G

Operative und konservative Behandlung von Kindern mit Cerebralparese. Hippotherapie-Kurs, April 2010, Graz. Strobl WM; Kranzl A; Girsch W; Krebs A; Csepan R;

Orthopädie bei Erkrankungen des Gehirns. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Jänner 2010, Wien. Strobl WM

Orthopädie bei Muskelerkrankungen. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Jänner 2010, Wien. Strobl WM

Orthopädie bei Neuropathien. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Jänner 2010, Wien. Strobl WM

Orthopädie bei spinalen Erkrankungen. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Jänner 2010, Wien. Strobl WM

Orthopädische Probleme vom Säuglings- zum Erwachsenenalter. Update Kinderorthopädie, Mai 2010, Wien. Strobl WM

Systematik der Orthetik und Hilfsmittelversorgung. Modul3 Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, März 2010, Wien. Strobl WM

Techniken der häufigsten neuroorthopädischen Operationen. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, November 2010, Wien-Speising. Strobl WM; Krebs A; Großböttl G; Wenz W;

Theoretische Grundlagen und Praxis der Betreuung von Patienten mit Arthrogryposis multiplex congenita. Treffen der deutschen AMC-SH-Gruppe, April 2010, Wien-Speising. Strobl WM; Grill F

Überblick über neuroorthopädische Krankheitsbilder II. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Jänner 2010, Wien. Strobl WM

2011

Organisation von Veranstaltungen 2011

Biomechanik und Therapie bei neuromotorischen Erkrankungen; Therapie und Rehabilitation bei Querschnittläsionen. Organisation des 9. Modul - Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management. November 2011, Orthopädische Universitätsklinik Basel und Schweizer Paraplegikerzentrum Nottwil.

Cerebral Palsy. Chair, Annual Meeting - ESMAC. September 2011, University of Vienna.

Cerebral Palsy Workshop. Organisation - Internationale Entwicklungszusammenarbeit - Confinis. Februar 2011, Singerei/Balti - Moldova.

Entwicklungszusammenarbeit, interkulturelle Kommunikation, Sport, Technik und Behinderung. 7. Modul. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management. März 2011, Wien-Speising.

Gesundheitsökonomie, Medizinethik, Rhetorik, Präsentation. Organisation und wissenschaftliche Leitung. 6. Modul. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management. Jänner 2011, Wien-Speising.

Grundlagen der Neuroorthopädie. Organisation und wissenschaftliche Leitung des 1. Moduls des 2. Universitätslehrgangs "Neuroorthopädie - Disability Management". Oktober 2011, Wien-Speising.

Kinderorthopädie Update 2011. Veranstaltung des Fortbildungsseminars der Wiener Ärztekammer. Februar 2011, Wien.

Leitung der Seminare: Orthopädische Probleme im Schulalter. Pädiatrischer Frühling . Mai 2011, Seggau.

Neuroorthopädie - Vorsitz. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie. März 2011, Arnstadt.

Organisation und wissenschaftliche Leitung . Ausbildungsseminar "Neuroorthopädie" der ÖGO für die Orthopädie-Facharztprüfung. November 2011, Wien-Speising.

Spezifische Diagnostik und Therapie. 8. Modul. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management. Mai 2011, Orthopädische Kinderklinik Aschau im Chiemgau.

Spinal Deformities in Cerebral Palsy. Pediatric Orthopaedic Society Meeting. April 2011, Basel.

Vorträge 2011

Aktuelle Behandlungskonzepte mit Botulinumtoxin bei Kindern mit Cerebralparese. Deutsch-Österreichisch-Schweizer Pädiatrischer Fortbildungskurs, Jänner 2011, Obergurgl. Strobl WM; Krebs A; Csepan R;

Behandlung des Hüftgelenks bei AMC. Tagung der Interessengemeinschaft Arthrogyrose e.V., Juni 2011, Möhnesee-Günne, Nordrhein-Westfalen. Strobl WM; F. Grill

Clinical paediatric orthopaedic examination. EPOS BAT Course, Mai 2011, Wien-Speising. Strobl WM

Development of Established Treatment Concepts - Past, Present and Future of Treatment with Botulinum Toxin in Children with Cerebral Palsy. Pediatric Orthopaedic Society Meeting, April 2011, Basel. Strobl WM

Die Behandlung neurogener Wirbelsäulendeformitäten - konservativ oder operativ?. Kinderorthopädie-Symposium, Mai 2011, Dortmund. Strobl WM

Die Entstehung von Kontrakturen und Deformitäten bei neuromotorischen Erkrankungen. Fortbildungsveranstaltung Schulheim Mäder, September 2011, Mäder, Vorarlberg. Strobl WM

Die Entwicklung von Kontrakturen und Deformitäten bei neuroorthopädischen Erkrankungen. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Mai 2011, Aschau im Chiemgau. Strobl WM; Döderlein L

Die Extensionsosteotomie zur Behandlung der Kniekapselkontraktur. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, September 2011, Linz. Strobl WM; Csepan R; Krebs A; Kranzl A

Differentialdiagnostik und Therapie der Skoliosen. Fortbildungsveranstaltung für Physiotherapeuten und Ärzte , April 2011, Mäder, Vorarlberg. Strobl WM

Einführung in die Neuroorthopädie. Facharzt-Ausbildungsseminar "Neuroorthopädie" der ÖGO, November 2011, Wien-Speising. Strobl WM;

Einführung in neuroorthopädisches Denken. 2. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Oktober 2011, Wien-Speising. Strobl WM

Entwicklung und neurologische Steuerung des menschlichen Gangbildes. Basiskurs Ganganalyse, April 2011, Wien-Speising. Strobl WM; Kranzl A; Krebs A; Csepan R

Ethik und Orthopädie. IBF, März 2011, Wien-Speising. Strobl WM; Lang K

Grundlagen der orthopädiotechnischen Versorgung bei neuroorthopädischen Erkrankungen. Physio Austria - Fortbildungsseminar der Fa. Pohlig-Tappe, Jänner 2011, Wien. Strobl WM

Grundprinzipien neuroorthopädischer Operationen. Facharzt-Ausbildungsseminar "Neuroorthopädie" der ÖGO, November 2011, Wien-Speising. Strobl WM; Krebs A; Csepan R; Kranzl A;

Historische Entwicklung neuroorthopädischer Behandlungsverfahren. 2. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Oktober 2011, Wien-Speising. Strobl WM; Stotz S

How to treat cerebral palsy - indications for physiotherapy, orthoses, drugs and surgery. Cerebral Palsy Workshop, Februar 2011, Singerei/Balti, Moldova. Strobl WM

Indikationen und spezifische Techniken neuroorthopädischer Operationen. Facharzt-Ausbildungsseminar "Neuroorthopädie" der ÖGO, November 2011, Wien-Speising. Strobl WM; Krebs A; Csepan R; Kranzl A;

Meilensteine der Medizingeschichte. 2. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Oktober 2011, Wien-Speising. Strobl WM; Stotz S

Neurogene Fußdeformitäten. DAF-Kurs, Dezember 2011, Wien-Speising. Strobl WM; Krebs A; Csepan R; Kranzl A;

Neurogene Fußdeformitäten - Diagnostische und therapeutische Grundlagen. Jahrestagung ECO Internationale Orthopädienschuhtechnik, Jänner 2011, St. Michael im Lungau. Strobl WM

Neurogene Fußdeformitäten - konservative und operative Therapie. Jahrestagung des Zentralverbandes für Orthopädienschuhtechnik, Oktober 2011, Schladming. Strobl WM; Krebs A; Csepan R; Kranzl A

Neuromuskuläre Skoliosen - Ursachen, Entwicklung, konservative und operative Behandlung. 3-Länder-Tagung der FOT, Oktober 2011, Friedrichshafen. Strobl WM

Neuroorthopädie-Abschlusstest . Facharzt-Ausbildungsseminar "Neuroorthopädie" der ÖGO, November 2011, Wien-Speising. Strobl W; Krebs A;

Neuroorthopädische Operationen. Bobathkurs der Wiener Sozialdienste, November 2011, Wien. Strobl WM; Krebs A

Neuroorthopädische Operationstechniken. Anatomiekurs der ISPO Austria, Juli 2011, Innsbruck. Strobl WM; Krebs A; Grossbözl G

Normal and pathologic motor development. Cerebral Palsy Workshop, Februar 2011, Singerei/Balti, Moldova. Strobl WM

Orthopädie bei cerebralen Erkrankungen. Facharzt-Ausbildungsseminar "Neuroorthopädie" der ÖGO, November 2011, Wien-Speising. Strobl WM;

Pathophysiologie und Behandlungsprinzipien bei Cerebralpareesen. Bobathkurs, Oktober 2011, Wien. Strobl WM

Schmerzen der unteren Extremitäten im Schulalter. Seminar: Orthopädische Probleme des Schulalters - Pädiatrischer Frühling, Mai 2011, Seggau. Strobl WM

Schultasche, Schulmöbel und Schulsport. Seminar: Orthopädische Probleme des Schulalters - Pädiatrischer Frühling, Mai 2011, Seggau. Strobl WM

Sitzen und Sitzhilfen. Seminar Orthopädietechnik - Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie, März 2011, Arnstadt. Strobl WM; Drehmann A

Skoliose - State of the Art der Diagnostik und Therapie. Fortbildung des St. Anna-Kinderspitals, März 2011, Wien. Strobl WM

Sozial- und kulturabhängige Behandlungsindikationen für neuroorthopädische Erkrankungen. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, März 2011, Wien-Speising. Strobl WM

Spinal Deformities in CP: Seating and Positioning. Cerebral Palsy Course - European Pediatric Orthopaedic Society Meeting, April 2011, Basel. Strobl WM

Stehen und Stehhilfen. Seminar Orthopädietechnik - Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie, März 2011, Arnstadt. Strobl WM

Systemische Diagnostik, Fallpräsentation und Behandlungsplanung. Universitätslehrgang Neuroorthopädie -

Disability Management, März 2011, Wien-Speising. Strobl WM

Säuglingsorthopädie - Entwicklung der Motorik, Diagnostik und Therapie häufiger kinderorthopädischer Krankheitsbilder. Säuglingsmedizin - Pädiatrischer Frühling, Mai 2011, Seggau. Strobl WM

The human nervous system and motor control. Cerebral Palsy Workshop, Februar 2011, Singerei/Balti, Moldova. Strobl WM

Warum Neuroorthopädie - Sichtweisen im Übergang zum Erwachsenenalter. 9. ICP-Symposium: Erwachsen werden mit ICP - und was dann?, Mai 2011, Kinderzentrum Mecklenburg Schwerin. Strobl WM

Wirbelsäule im Schulalter. Seminar: Orthopädische Probleme des Schulalters - Pädiatrischer Frühling, Mai 2011, Seggau. Strobl WM

Zur Eröffnung. 2. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Oktober 2011, Wien-Speising. Strobl WM

2012

Organisation von Veranstaltungen 2012

10. Internationales Symposium für Neuroorthopädie & Rehabilitation. Organisation und wissenschaftliche Leitung des Kongresses. Mai 2012, Wien-Speising.

BoNT in der Kinderorthopädie - Leitung des Seminars. Jahrestagung der VKO - Vereinigung für Kinderorthopädie. März 2012, Wien-Speising.

BoNT in Neuromuscular conditions - organization and chair of the workshop. 1st Middle East & North Africa Pediatric Orthopaedic Surgery Conference. Mai 2012, Dubai, United Arab Emirates.

Diagnostik und Therapie neuroorthopädischer Erkrankungen. Organisation und wissenschaftl. Leitung, 2. Modul, 2. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management. Jänner 2012, Orthopädisches Spital Wien-Speising.

Kinder-Fuß-Operationen. Organisation und wissenschaftl. Leitung, 10. Modul, Universitätslehrgang Advanced Orthopaedic Surgery. Jänner 2012, Donauuniversität Krems.

Kinder-Hüft-Operationen. Organisation und wissenschaftl. Leitung gem. mit C. Chiari (Univ. Wien), 10. Modul, Universitätslehrgang Advanced Orthopaedic Surgery. Jänner 2012, Donauuniversität Krems.

Kinderchirurgie und -orthopädie (Vorsitz). 50. Jahrestagung der Österr. Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde. September 2012, Salzburg.

Masterthesenpräsentation und Falldiskussionen. Organisation und wissenschaftl. Leitung gem. mit R. Brunner (Univ. Basel), 11. Modul, Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management. Jänner 2012, Orthopädisches Spital Wien-Speising.

Medizinethik im klinischen Alltag: Grenzen in der Orthopädie. Organisation der Veranstaltung des Klinischen Ethikkomitees Speising. Februar 2012, Wien-Speising.

Neuroorthopädie. Jahrestagung der VKO - Vereinigung für Kinderorthopädie. März 2012, Wien-Speising.

Neuroorthopädische Operationstechniken - Leitung des Seminars. Jahrestagung der VKO - Vereinigung für Kinderorthopädie. März 2012, Wien-Speising.

Organisation und wissenschaftliche Leitung. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie. November 2012, Wien-Speising.

Organisation und wissenschaftliche Leitung 4. Modul, spezielle neurophysiologische Therapiemethoden, Rehabilitation und wissenschaftliches Arbeiten. 2. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management". Juni 2012, Campus Krems.

Organisation und wissenschaftliche Leitung 5. Modul, Neuroorthopädische Operationen - Indikationen, Methoden, Perioperative Betreuung postoperative Rehabilitation. 2. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management". Oktober 2012, Wien-Speising.

Scientific Advisor Pediatric Orthopaedics. EFORT Congress. May 2012, Berlin.

Sitzen - Sitzunterstützung (Vorsitz). FOCUS Cerebralparese 2. Kongress. Juni 2012, Düsseldorf.

Sitzen und Skoliose - Vorsitz. 10. Internationales Symposium für Neuroorthopädie & Rehabilitation. Mai 2012, Wien-Speising.

Sitzsysteme (Vorsitz). Orthopädie+RehaTechnik. Mai 2012, Leipzig.

ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie. Organisation und wissenschaftliche Leitung. November 2012, Wien-Speising.

Vorträge 2012

Ablauforganisation, Dokumentation und Evaluation der BoNT-Therapie. Seminar bei der Jahrestagung der VKO: BoNT-Therapie in der Kinderorthopädie, März 2012, Wien-Speising. Strobl WM

BoNT-Behandlung der Spastik im Kindes- und Jugendalter. BoNT-Workshop Jahrestagung der Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Oktober 2012, AKH Wien. Strobl WM

Chirurgische Wege zur Verbesserung der Lebensqualität bei spastischen Bewegungsstörungen. Spastik als interdisziplinäre Aufgabe, März 2012, Bad Häring. Strobl WM; Krebs A; Csepan R; Girsch W; Kranzl A

Conclusions - take home message. BoNT-Workshop, 1st Middle East & North Africa Pediatric Orthopaedic Surgery Conference, Mai 2012, Dubai, United Arab Emirates. Strobl WM

Considerations in reducing a dislocated hip in Myelomeningocele. 1st Middle East & North Africa Pediatric Orthopaedic Surgery Conference, Mai 2012, Dubai, United Arab Emirates. Strobl WM

Der Kinderfuß bei neuromotorischen Erkrankungen. DAF-Kurs Kinderfuß, November 2012, Wien-Speising. Strobl WM; Krebs A; Csepan R; Kranzl A

Der kindliche Knickplattfuß - Diagnostik und Behandlung. Universitätslehrgang Advanced Orthopaedic Surgery, Jänner 2012, Donauuniversität Krems. Strobl WM; Handlbauer A; Kranzl A

Die Pemberton- und Dega-Pfannendachplastik - Indikation, OP-Technik und Tipps. Universitätslehrgang Advanced Orthopaedic Surgery, Jänner 2012, Donauuniversität Krems. Strobl WM

Einführung in die Neuroorthopädie. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, November 2012, Wien-Speising. Strobl WM

Entwicklung der Behandlungskonzepte mit Botulinumtoxin. Seminar bei der VKO-Jahrestagung: Botulinumtoxintherapie in der Kinderorthopädie, März 2012, Wien-Speising. Strobl WM

Grenzen des Pathologischen vom Säuglings- zum Erwachsenenalter. Süddeutscher Orthopädenkongress, April 2012, Baden-Baden. Strobl WM

Grundlagen der Sitzunterstützung. Workshop Sitzen - Sitzunterstützung beim Kongress FOCUS CP, Juni 2012, Düsseldorf. Strobl WM; Drehmann A; Bächli U

Grundlagen operativer Behandlung bei Nerven- und Muskelerkrankungen. Operationen, 5. Modul, Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Oktober 2012, Wien-Speising. Strobl WM

Grundprinzipien der neuroorthopädischen Behandlung. Hippotherapiekurs, April 2012, Graz. Strobl WM;

Grundprinzipien funktioneller Operationen des Bewegungsapparates. Seminar bei der Jahrestagung der VKO: Neuroorthopädische Operationstechniken, März 2012, Wien-Speising. Strobl WM

Kinderorthopädische Rehabilitation. 50. Jahrestagung der Österr. Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde, September 2012, Salzburg. Strobl WM

Knickplattfuß-Operationen - Indikationen, Techniken und Tipps. Universitätslehrgang Advanced Orthopaedic Surgery, Jänner 2012, Donauuniversität Krems. Strobl WM; Handlbauer A; Kranzl A

Management of Cerebral Palsy in Austria. Workshop Made for Movement, September 2012, Skien - Norway. Strobl WM

Management of Hip Instability in CP. 1st Middle East & North Africa Pediatric Orthopaedic Surgery Conference, Mai 2012, Dubai, United Arab Emirates. Strobl WM

Management of Hip Instability in Cerebral Palsy. European Hip Society Annual Meeting, September 2012, Milano - Italy. Strobl WM

Medizinische Grundlagen des Sitzens. 2. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Juni 2012, Campus Krems. Strobl WM

Neue Trends in der Behandlung der Cerebralparese. Orthopädie-Kongresstage der Vinzenzgruppe, November 2012, Ried im Innkreis. Strobl WM; Krebs A; Csepan R

Neuromuscular foot disorders - orthotics and surgical treatment. 1st Middle East & North Africa Pediatric Orthopaedic Surgery Conference, Mai 2012, Dubai, United Arab Emirates. Strobl WM

Neuroorthopaedics. Comprehensive Review Course, EFORT Meeting, May 2012, Berlin. Strobl WM; Krebs A;

Csepan R; Kranzl A; Girsch W

Neuroorthopaedics in Austria. International Day, 10. Internationales Symposium für Neuroorthopädie & Rehabilitation, Mai 2012, Wien-Speising. Strobl WM

Neuroorthopädie - Behandlung bewegungsbehinderter Kinder in Speising. Jahrestagung der VKO - Vereinigung für Kinderorthopädie, März 2012, Wien-Speising. Strobl WM; Krebs A; Csepan R

Neuroorthopädie - Entwicklung, Grenzen der Pathologie, häufige neuromotorische Erkrankungen und Behandlungsprinzipien vom Kindes- zum Erwachsenenalter. Lehrgang für Entwicklungs- und Sozialpädiatrie, November 2012, Wien. Strobl WM; Vagacs P

Neuroorthopädie bei Erkrankungen des Gehirns. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, November 2012, Wien-Speising. Strobl WM

Neuroorthopädische Falldiskussionen. 2. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Juni 2012, Campus Krems. Strobl WM

Operationen bei tarsaler Koalition - Indikationen, Techniken und Tipps. Universitätslehrgang Advanced Orthopaedic Surgery, Jänner 2012, Donauuniversität Krems. Strobl WM; Handlbauer A; Kranzl A

Operationsindikationen und -techniken. ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, November 2012, Wien-Speising. Strobl WM

Operationsindikationen und -techniken bei Fußfehlstellungen. Operationen, 5. Modul, Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Oktober 2012, Wien-Speising. Strobl WM

Operationsindikationen und -techniken bei Gangstörungen. Operationen, 5. Modul, Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Oktober 2012, Wien-Speising. Strobl WM

Operationsindikationen und -techniken bei Hüftfehlstellungen. Operationen, 5. Modul, Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Oktober 2012, Wien-Speising. Strobl WM

Orthopädietechnik-Standards für nicht-gehfähige Patienten. 10. Internationales Symposium für Neuroorthopädie & Rehabilitation, Mai 2012, Wien-Speising. Strobl WM; Biedermann R; Csepan R; Frischhut B; Kaiser B; Krebs A; Landauer F; Lojpur M; Svehlik M;

Orthopädische Behandlung bei peripheren Nerven- und Muskelerkrankungen. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Jänner 2012, Orthopädisches Spital Wien-Speising. Strobl WM; Krebs A; Csepan R; Wenz W; Kranzl A;

Orthopädische Behandlung cerebraler und spinaler Erkrankungen. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Jänner 2012, Orthopädisches Spital Wien-Speising. Strobl WM; Krebs A; Csepan R; Kranzl A

Pediatric Orthopaedic Examination Techniques. EPOS BAT Course, October 2012, Vienna. Strobl WM; Möller-Madsen B;

Review of existing guidelines and overview on the development of established treatment concepts. BoNT-Workshop, 1st Middle East & North Africa Pediatric Orthopaedic Surgery Conference, Mai 2012, Dubai, United Arab Emirates. Strobl WM

Sekundäre Hüftgelenkinstabilität bei neurogenen und System-Erkrankungen. Universitätslehrgang Advanced Orthopaedic Surgery, Jänner 2012, Donauuniversität Krems. Strobl WM

Spinal deformities in neuromuscular diseases: seating, bracing and positioning. 1st Middle East & North Africa Pediatric Orthopaedic Surgery Conference, Mai 2012, Dubai, United Arab Emirates. Strobl WM

Stehen und Gehen - Therapie und Lebensziel bei neuromotorischen Erkrankungen. Movement Therapy Workshop, November 2012, Wien. Strobl WM

Technik der Hüftrekonstruktion. Seminar bei der Jahrestagung der VKO: Neuroorthopädische Operationstechniken, März 2012, Wien-Speising. Strobl WM; Krebs A; Csepan R

Technik der Knickplattfuß-, Klumfuß- und Hakenfuß-Operationen. Seminar bei der Jahrestagung der VKO: Neuroorthopädische Operationstechniken, März 2012, Wien-Speising. Strobl WM; Csepan R; Krebs A; Kranzl A

Therapieziel-Definition, Indikation und Zeitpunkt für die BoNT-Behandlung. Seminar bei der Jahrestagung der VKO: BoNT-Therapie in der Kinderorthopädie, März 2012, Wien-Speising. Strobl WM

Timescale for integrated BoNT-treatment. BoNT-Workshop; 1st Middle East & North Africa Pediatric Orthopaedic Surgery Conference, Mai 2012, Dubai, United Arab Emirates. Strobl WM

Verbesserung der Lebensqualität bei schwerstbehinderten Patienten. Medizinethik im klinischen Alltag: Grenzen in der Orthopädie, Februar 2012, Wien-Speising. Strobl WM

Voraussetzungen für neuroorthopädische Operationen. Seminar bei der Jahrestagung der VKO: Neuroorthopädische Operationstechniken, März 2012, Wien-Speising. Strobl WM

Überblick über neuroorthopädische Erkrankungen. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Jänner 2012, Orthopädisches Spital Wien-Speising. Strobl WM

2013

Organisation von Veranstaltungen 2013

Aktuelle orthopädische Behandlung der Cerebralparesen. 2. Forum Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie Mai 2013 Rummelsberg

Biomechanik und Therapie bei neuromotorischen Erkrankungen; Therapie und Rehabilitation bei Querschnittläsionen. Organisation des 9. Modul - Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management. November 2013, Orthopädische Universitätsklinik Basel und Schweizer Paraplegikerzentrum Nottwil.

Cerebral Palsy Workshop. Organisation – Pediatric Orthopaedic Surgery Conference October 2013 Dubai

Entwicklungszusammenarbeit, interkulturelle Kommunikation, Sport, Technik und Behinderung. 7. Modul. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management. April 2013, Wien-Speising.

Gesundheitsökonomie, Medizinethik, Rhetorik, Präsentation. Organisation und wissenschaftliche Leitung. 6. Modul. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management. Jänner 2013, Wien-Speising.

Grundlagen der Neuroorthopädie. Organisation und wissenschaftliche Leitung des 1. Moduls des 2. Universitätslehrgangs "Neuroorthopädie - Disability Management". Oktober 2013, Wien-Speising.

Kinderorthopädie Update 2011. Workshop beim Pädiatrischen Frühling der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde Mai 2013 Seggau

Langzeit-Ziele in der Neuroorthopädie. Basler Symposium für Kinderorthopädie, September 2013, Basel.

Neuroorthopädie - Vorsitz. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie. März 2013, Augsburg.

Organisation und wissenschaftliche Leitung gem. mit A. Krebs . Ausbildungsseminar "Neuroorthopädie" der ÖGO für die Orthopädie-Facharztprüfung. November 2013, Wien-Speising.

Säuglingsorthopädie - Entwicklung der Motorik, Diagnostik und Therapie häufiger kinderorthopädischer Krankheitsbilder. 3. Forum Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie Rummelsberg Juni 2013.

Spezifische Diagnostik und Therapie. 8. Modul. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management. Juni 2013, Orthopädische Kinderklinik Aschau im Chiemgau.

Vorstellung der Klinik für Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie Rummelsberg. 1. Forum Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie April 2013 Rummelsberg

Workshop Rotational Deformities Of The Lower Limbs. Pediatric Orthopaedic Society Meeting. April 2013 Athens

Vorträge 2013

Aktuelle Methoden der Kinder- und Neuroorthopädie. Rummelsberger Orthopädentag, Jänner 2013, Rummelsberg

Sitzen und Sitzunterstützung. RehaKind Kongress, Februar 2013, Hamburg

Orthopädietechnik-Standards. Seminar Erwachsenenwerden mit ICP - Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie, März 2013, Augsburg

Gangverbessernde Operationen. Early Bird Fortbildung, März 2013, Rummelsberg

Sozial- und kulturabhängige Behandlungsindikationen für neuroorthopädische Erkrankungen. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, April 2013, Wien-Speising

Systemische Diagnostik, Fallpräsentation und Behandlungsplanung. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, April 2013, Wien-Speising

Rotational Deformities Of Femur and Tibia in Cerebral Palsy. Workshop Rotational Deformities Of The Lower Limbs. Pediatric Orthopaedic Society Meeting. April 2013 Athens

Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie – Diagnostik, konservative und operative Behandlung heute. 1. Forum Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie April 2013 Rummelsberg

Lebensqualität mit Cerebralparese und aktuelle Therapiekonzepte. 2. Forum Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie Mai 2013 Rummelsberg

Kinderorthopädie Update 2011. 2 Workshops beim Pädiatrischen Frühling der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde Mai 2013 Seggau

Entwicklung und Störungen des Bewegungsapparates im 1. Lebensjahr. Säuglingsorthopädie - Entwicklung der Motorik, Diagnostik und Therapie häufiger kinderorthopädischer Krankheitsbilder. 3. Forum Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie Rummelsberg Juni 2013

Entwicklung der posturalen Kontrolle und Motorik. Kinderorthopädie-Symposium Juni 2013 Dortmund

Aktuelle Behandlungskonzepte für Menschen mit Bewegungsstörungen. Fachtagung des Berufsbildungswerks der Rummelsberger Diakonie, Juni 2013

Haltung und Haltungstörungen. Fortbildung des Ärztlichen Kreisverbandes Nürnberger Land, Juni 2013 Lauf/Pegnitz

Entwicklung und Auffälligkeiten des kindlichen Bewegungsapparates. 4. Forum Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie Juli 2013 Rummelsberg

Neueste Entwicklungen in der Behandlung von Menschen mit Bewegungsstörungen. Juli 2013 Rummelsberg

Aktuelles aus der Kinderorthopädie. Early Bird Fortbildung, August 2013 Rummelsberg

Beckenosteotomien - Indikation, OP-Technik und Tipps.. Workshop Operationstechniken bei ICP. Basler Symposium für Kinderorthopädie September 2013 Basel

Lebensqualität bei Cerebralparese. Langzeit-Ziele in der Neuroorthopädie. Basler Symposium für Kinderorthopädie, September 2013, Basel

Erste Ergebnisse der Rehabilitation nach neuroorthopädischen minimal-invasiven Mehretagen-Operationen. Jahrestagung der ÖGO, September 2013, Krems

Neuroorthopädie OK – operativ – konservativ. Jahrestagung der ÖGO, September 2013, Krems

Der Bewegungsapparat im Schulalter – häufige Erkrankungen und ihre Behandlung. 5. Forum Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie September 2013 Rummelsberg

Der Kinderfuß. Arbeitskreis Kinderphysiotherapie, September 2013, Nürnberg

Neuroorthopädische Operationstechniken. Anatomiekurs der ISPO Austria, September 2013, Innsbruck

Timing of conservative and surgical treatment in CP- interdisciplinary CP workshop. Pediatric Orthopaedic Surgery Conference, October 2013 Dubai, United Arab Emirates

Hip dislocation in Cerebral palsy – conservative and surgical treatment. Pediatric Orthopaedic Surgery Conference, October 2013 Dubai, United Arab Emirates

Beinachsenentwicklung und -fehlstellungen. Schuseil J. 6. Forum Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie Oktober 2013 Rummelsberg

Standards der orthopädiotechnischen Versorgung bei Menschen mit ICP. Weltkongress Konduktive Förderung, Oktober 2013, München-Fürstfeldbruck

Zur Eröffnung . 3. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Oktober 2013, Wien-Speising. Strobl WM

Meilensteine der Medizingeschichte. 3. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Oktober 2013, Rummelsberg. Strobl WM; Stotz S

Einführung in neuroorthopädisches Denken. 3. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Oktober 2013, Rummelsberg. Strobl WM

Historische Entwicklung neuroorthopädischer Behandlungsverfahren. 3. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Oktober 2013, Rummelsberg. Strobl WM; Stotz S

Behandlung der oberen Extremitäten bei cerebralen Bewegungsstörungen. Oktober 2013 Kork

Die orthopädische Untersuchung. 3. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Oktober 2013, Rummelsberg. Strobl WM

Lebensqualität trotz Lähmung. 7. Forum Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie, Oktober 2013 Rummelsberg

Einführung in die Neuroorthopädie. Facharzt-Ausbildungsseminar "Neuroorthopädie" der ÖGO, November 2013, Wien-Speising. Strobl WM;

Orthopädie bei cerebralen Erkrankungen. Facharzt-Ausbildungsseminar "Neuroorthopädie" der ÖGO, November 2013, Wien-Speising. Strobl WM;

Grundprinzipien neuroorthopädischer Operationen. Facharzt-Ausbildungsseminar "Neuroorthopädie" der ÖGO, November 2013, Wien-Speising. Strobl WM; Krebs A; Csepan R; Kranzl A;

Indikationen und spezifische Techniken neuroorthopädischer Operationen. Facharzt-Ausbildungsseminar "Neuroorthopädie" der ÖGO, November 2013, Wien-Speising. Strobl WM; Krebs A; Csepan R; Kranzl A;

Die Behandlung der Hüftluxation bei Cerebralparese. 15 Jahre Kinderorthopädie Marienstift Arnstadt, November 2013, Arnstadt

Die Behandlung des kindlichen Hüftgelenkes. 8. Forum Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie, November 2013 Rummelsberg

Entwicklung der Botulinumtoxin-Behandlungskonzepte bei Cerebralparesen. BoNT-Tagung, November 2013, Salzburg

Die Behandlung des kindlichen Fußes. 9. Forum Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie, Dezember 2013 Rummelsberg

Vortrag. Neuroorthopädie-Lehrgang-Treffen, Dezember 2013, Dornbirn

Überblick über neuroorthopädische Erkrankungen. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Dezember 2013 Rummelsberg. Strobl WM

Diagnostik und Therapie neuroorthopädischer Erkrankungen. Organisation und wissenschaftl. Leitung, 2. Modul, 3. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management. Dezember 2013 Rummelsberg.

Orthopädische Behandlung bei peripheren Nerven- und Muskelerkrankungen. 3. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Dezember 2013, Rummelsberg. Strobl WM

Orthopädische Behandlung cerebraler und spinaler Erkrankungen. 3. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management, Dezember 2013, Rummelsberg. Strobl WM

2014

Organisation von Veranstaltungen und Vorträge

Lebensqualität und Mobilität in der Kinder- und Neuroorthopädie. Rummelsberger Orthopädentag, Jänner 2014

Masterthesenpräsentation und Falldiskussionen. Organisation und wissenschaftl. Leitung gem. mit R. Brunner (Univ. Basel), 11. Modul, 2. Universitätslehrgang Neuroorthopädie - Disability Management. Jänner 2014, Orthopädisches Spital Wien-Speising

Gangstörungen. Fortbildungsseminar der Wiener Ärztekammer, Wien, Februar 2014

Rare Diseases – kinderorthopädische Behandlung seltener Erkrankungen. Forum Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie Rummelsberg, Februar 2014

Ethik und Orthopädie. Universitätslehrgang für Medizin-Ethik, März 2014, Linz. Strobl WM

Organisation und wissenschaftliche Leitung 3. Modul, spezielle neurophysiologische Therapiemethoden, Rehabilitation und wissenschaftliches Arbeiten. 3. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management". März 2014, Wien-Speising

Einführung in die Orthopädietechnik. Eintägige Vorlesung beim 3. Modul für den 3. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management". März 2014, Wien-Speising

Möglichkeiten und Grenzen aktueller kinder- und neuroorthopädischer Behandlungsverfahren, April 2014 Regensburg

Die kindliche Wirbelsäule. Forum Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie Rummelsberg, April 2014

New surgical methods to improve quality of life in children with cerebral palsy, April 2014 Sofia

Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit mit Nachbardisziplinen. AK IZP-Sitzung Mai 2014 Baden-Baden

Stellenwert der BoNT-Behandlung in der Kinderorthopädie. Botulinumtoxin Experten Roundtable Mai 2014 Erlangen

Workshops Gangstörungen vom Kindes- zum Erwachsenenalter. Pädiatrische Fortbildungstage Mai 2014 Seggau

Behinderung und Lebensqualität. Mai 2014 Evangelische Hochschule Nürnberg

11. Internationales Symposium für Neuroorthopädie und Rehabilitation. Thema: Inklusion durch professionelle Unterstützung vom Säugling bis ins hohe Alter. Rummelsberg, Mai 2014

Zur Eröffnung des Symposiums, Mai 2014 Rummelsberg

Akademische Feier des 2. Masterlehrgangs "Neuroorthopädie - Disability Management". Mai 2014, Rummelsberg

Neuroorthopädie des Erwachsenenalters, Neuroorthopädie-Symposium Mai 2014 Rummelsberg

25 Fallstricke in der Kinderorthopädie, Early bird Juni 2014

Organisation und wissenschaftliche Leitung 4. Modul, spezielle neurophysiologische Therapiemethoden, Rehabilitation und wissenschaftliches Arbeiten. 3. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management". Juni 2014, Campus Krems.

Masterthesen-Präsentation-Evaluierung. 2. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Juni 2014, Campus Krems. Strobl WM

Timing neuroorthopädischer Behandlungen. Kinderorthopädie-Symposium BUFA Dortmund, Juni 2014

1.VKO-Zertifikatskurs "Neuroorthopädie und Orthetik" Juli 2014, Rummelsberg

Einführung in die Neuroorthopädie, VKO-Kurs "Neuroorthopädie und Orthetik" Juli 2014, Rummelsberg

Orthopädische Probleme, Diagnostik und Behandlung bei Tetraparesen, VKO-Kurs "Neuroorthopädie und Orthetik" Juli 2014, Rummelsberg

Die Intrathekale Baclofentherapie, VKO-Kurs "Neuroorthopädie und Orthetik" Juli 2014, Rummelsberg

Indikation und Technik neuroorthopädischer Operationen des Hüft- und Kniegelenkes, VKO-Kurs "Neuroorthopädie und Orthetik" Juli 2014, Rummelsberg

Lebensqualität trotz Lähmung. Forum Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie Rummelsberg, Juli 2014

Der kindliche Fuß – Entwicklung, Erkrankungen und die Behandlung, Juli 2014 Würzburg

Entwicklung, Erkrankungen und Behandlung der Schulter in der Kinder- und Neuroorthopädie, Juli 2014 Rummelsberg

Möglichkeiten und Grenzen der Funktionsverbesserung in der Neuroorthopädie. Early Bird Fortbildung KH Rummelsberg August 2014

Erste Ergebnisse eines integrierten neuroorthopädischen Behandlungskonzeptes mit minimalinvasiven Operationen, perioperativer Funktionsorthesen-Versorgung und postoperativer Lokomotionstherapie. Wissenschaftliche Sitzung „Aus der Forschung für den Alltag“ bei der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde, September 2014 AKH Wien

Fallvorstellungen beim Expertenpaneel der MMC-Tagung September 2014 Charité Berlin

Orthopädietechnische Versorgung bei Spina bifida, September 2014 Charité Berlin

Der kindliche Fuß – Entwicklung, Erkrankungen und die Behandlung, September 2014 Hof

Workshop Neuroorthopädische Behandlungen. Fachtag Neurologie für geistig behinderte Menschen. September 2014 KH Rummelsberg

Geht mein Patient richtig? Forum Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie Rummelsberg, Oktober 2014

Funktionsverbesserung mit Orthesen und Operationen, Oktober 2014 Altdorf

Organisation und wissenschaftliche Leitung 5. Modul, Neuroorthopädische Operationen - Indikationen, Methoden, Perioperative Betreuung postoperative Rehabilitation. 2. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management". Oktober 2014, Rummelsberg.

Grundlagen operativer Behandlung bei Nerven- und Muskelerkrankungen. Operationen, 5. Modul, 3. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Oktober 2014, Rummelsberg. Strobl WM

Operationsindikationen und -techniken bei Fußfehlstellungen. Operationen, 5. Modul, Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Oktober 2014, Rummelsberg. Strobl WM

Operationsindikationen und -techniken bei Gangstörungen. Operationen, 5. Modul, Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Oktober 2014 Rummelsberg. Strobl WM

Operationsindikationen und -techniken bei Hüftfehlstellungen. Operationen, 5. Modul, Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Oktober 2014, Rummelsberg. Strobl WM

Orthopädische Operationen bei Schwerbehinderten. Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie Oktober 2014 Berlin

Was ist Neuroorthopädie? Facharzt-Ausbildungsseminar "Neuroorthopädie" der ÖGO, November 2013, Wien-Speising. Strobl WM

Indikationen und spezifische Techniken neuroorthopädischer Operationen. Facharzt-Ausbildungsseminar "Neuroorthopädie" der ÖGO, November 2013, Wien-Speising. Strobl WM; Krebs A; Csepan R; Kranzl A;

Kompetenzzentren und Versorgungsnetzwerke für Kinder und Jugendliche mit seltenen, komplexen und diagnostisch/therapeutisch aufwendigen Erkrankungen; November 2014, Salzburg

Orthesen und Hilfsmittel in der Kinderorthopädie – was ist sinnvoll?. Forum Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie Rummelsberg, November 2014

Beitrag zum aktuellen Indikationsbereich, Botulinumtoxin-Tagung, November 2014, Nürnberg

Innovative Therapien. Fortbildung November 2014 KH Rummelsberg

Einsatz Robotik-gestützter Lokomotion im klinischen Alltag. Arbeitsgruppe Forschung und Entwicklung Norwegen-Deutschland, November 2014 Rummelsberg

Aktivitäten des AK Neuroorthopädie, GV der ÖGO/BVdO-Tagung. November 2014, Schloss Schönbrunn Wien

Beitrag zur neurogenen Hüftluxation und Schmerz, ZEBRA-Tagung. Dezember 2014, Dr. Haunersches Kinderspital München,

Hüft-, Knie- und Fußschmerz im Kindes- und Jugendalter. Forum Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie Rummelsberg, Dezember 2014

2015

Organisation von Veranstaltungen und Vorträge

Biomechanik und die Entwicklung des aufrechten Ganges – klinische Relevanz. Rummelsberger Orthopädentag, Januar 2015, Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Organisation des 3. Universitätslehrgang Neuroorthopädie – Disability Management 6. Modul, Januar 2015, Donau-Universität Krems

Möglichkeiten der Orthopädiotechnik. RehaKIND-Kongress, Februar 2015, Düsseldorf

Hüft dysplasie und –luxation - Diagnose, DD und aktuelle Behandlung. Vortragsreihe Forum Kinder- , Jugend- und Neuroorthopädie Rummelsberg, Februar 2015, Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Klinische Ganganalyse. Early Bird Fortbildung gem. mit dem Ganganalyselabor Rummelsberg, Februar 2015, Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Neuroplastizität, aktuelle Indikation und Timing der Behandlung. Neuroorthopädie-Tagung Speising, Februar 2015 Orthopädisches Spital Wien-Speising

Tag der offenen Tür MOTIO. Neue Behandlungsverfahren im MOTIO Zentrum für Kinder- und Neuroorthopädie, Februar 2015 MOTIO, 1080 Wien

Generalversammlung der Internationalen Vereinigung für Neuroorthopädie, Februar 2015 Wien

Organisation des 3. Universitätslehrgangs Neuroorthopädie – Disability Management 7. Modul, März 2015, Donau-Universität Krems

Stehen als Chance – Verbesserung der Lebensqualität bei Bewegungsstörungen, März 2015 Blindeninstitut Rückersdorf

Update Kinderorthopädie 2015, Fortbildungsseminar der Wiener Ärztekammer, April 2015 Seminarräume der Wiener Ärztekammer 1010 Wien

Geht mein Patient richtig? Gangstörungen und Vorstellung des klinischen Ganganalyse-Labors Rummelsberg Vortragsreihe Forum Kinder- , Jugend- und Neuroorthopädie Rummelsberg, April 2015 Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Botulinumtoxin-Workshop des AK BoNT im Rahmen des Parkinson- und Botulinumtoxin-Kongress, April 2015, Berlin

Die Bedeutung der Bewegung für Menschen mit Myelomeningocele. Spina bifida-Tagung des ASBH e.V., April 2015, Bayreuth

29. Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie, Guiding Growth, April 2015, Frankfurt/Main

Entwicklung und Präventionsmöglichkeiten bei Erkrankungen des kindlichen Bewegungsapparates, ÖGO-Tagung, April 2015, SMZO Donauspital Wien

Transition in der Neuroorthopädie, Sitzungen zur Cerebralparese/Neuroorthopädie, Süddeutscher Orthopädenkongress, April - Mai 2015, Baden-Baden

Organisation des 1. Moduls des 4. Universitätslehrgang Neuroorthopädie – Disability Management: Grundlagen, Mai 2015, Rummelsberg bei Nürnberg

Zur Eröffnung . 4. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Mai 2015, Rummelsberg. Strobl WM

Meilensteine der Medizingeschichte. 4. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Mai 2015, Rummelsberg. Strobl WM; Stotz S

Einführung in neuroorthopädisches Denken. 4. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Mai 2015, Rummelsberg. Strobl WM

Die orthopädische Untersuchung. 4. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Mai 2015, Rummelsberg. Strobl WM

Spezifische neuroorthopädische bildgebende Diagnostik. 4. Universitätslehrgang "Neuroorthopädie - Disability Management", Mai 2015, Rummelsberg. Strobl WM

Organisation und wiss. Leitung der Rummelsberger Skoliose-Tage 2015 – Diagnostik und interdisziplinäre Behandlung: State of the Art der Behandlung mit Prof. Rigo und der Wirbelsäulenchirurgie Rummelsberg und Patienten-Informationstag (inkl. Gesundheitsforum zum Thema Skoliose) mit dem Bundesverband Skoliose-Selbsthilfe e.V., Juni 2015, Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

3. Universitätslehrgang Neuroorthopädie – Disability Management

9. Modul: angewandte Biomechanik und Paraplegiologie, Juni 2015, Kinderorthopädische Uni-Klinik Basel und Schweizer Paraplegikerzentrum Nottwil

Erwachsenwerden mit ICP, Kinderorthopädie-Symposium der BUFA Orthopädietechnik, Juni 2015, Dortmund

Organisation und wiss. Leitung des 4. Universitätslehrgangs Neuroorthopädie – Disability Management
Zweites Modul: Neuroorthopädische Erkrankungsbilder, Juni 2015, Rummelsberg bei Nürnberg

Organisation und wiss. Leitung des 5. Moduls für das VKO-Zertifikat Kinderorthopädie: Neuroorthopädie und Orthetik, Juli 2015, Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Gesundheitsforum „Lebensqualität mit Lähmung“, Vortragsreihe des Krankenhaus Rummelsberg in nicht-medizinischer Sprache, Juli 2015, Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Physiotherapie-Tag 2015 zum Thema „Spastik“, veranstaltet gem. mit der Klinik für Neurologie Rummelsberg, Juli 2015, Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

24th Annual Meeting ESMAC, September 2015, Heidelberg

Orthopädische Probleme in der Schule und beim Sport, Vortragsreihe Forum Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie Rummelsberg mit gemeinsamer Falldiskussion, September 2015 Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

3. Universitätslehrgang Neuroorthopädie – Disability Management, 10. Modul, September –Oktober 2015
Behandlungszentrum Aschau im Chiemgau

Organisation des 4. Universitätslehrgang Neuroorthopädie – Disability Management, 3. Modul: Psychologie und Orthopädietechnik, Oktober 2015 Krems

Internationale Fachmesse Rehacare, Oktober 2015, Düsseldorf

Schwerpunkt Kinder- und Neuroorthopädie, Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie, Oktober 2015 Berlin

ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie, November 2015, Orthopädisches Spital Wien-Speising

Transition, 9. Jahrestagung der Politischen Kindermedizin, Oktober 2015, Salzburg, Hotel Imlauer, Altstadt

Innovationen zur Verbesserung der Lebensqualität für Menschen mit Bewegungsbehinderung, Jubiläumstagung „Aus Tradition in die Zukunft“, 90 Jahre Rummelsberger Kinder- und Neuroorthopädie, November 2015, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

Organisation und wiss. Leitung des 4. Universitätslehrgang Neuroorthopädie – Disability Management, 4. Modul: Plastizität, Rehabilitation und Therapiemethoden, November 2015, Campus der Donauuniversität Krems, Niederösterreich

ZEBRA-Tagung, Dezember 2015 München

Der Knickplattfuß - Diagnose, DD und aktuelle Behandlung, Vortragsreihe Forum Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie Rummelsberg mit gemeinsamer Falldiskussion, Dezember 2015 Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

2016

Organisation von Veranstaltungen und Vorträgen

Voraussetzung für die Entwicklung kindlicher Gelenke, Vortrag beim Rummelsberger Orthopädentag, Januar 2016 Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Klinische Ganganalyse, Early Bird-Fortbildung Januar 2016 Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Organisation des 3. Universitätslehrgangs Neuroorthopädie 6. Modul, 11. Modul: Abschlussprüfungen und Masterthesen-Präsentationen, Februar 2016, Campus der Donauuniversität Krems, Niederösterreich

Möglichkeiten und Grenzen moderner videobasierter Ganganalysesysteme, gem. mit Fr. Verena Hirschmann, GAMMA-Kongress Februar 2016 Wien-Speising

Organisation des 4. Universitätslehrgangs Neuroorthopädie – Disability Management
5. Modul: Neuroorthopädische Operationen, März 2016, Rummelsberg bei Nürnberg

Gangstörungen im Kindesalter, März 2016 Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Precourse Cerebralparese und Frühmobilisation nach Mehretagen-Operationen, Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie, 2016 München

Annual Meeting EPOS, April 2016, Rom

Neuroorthopädie und funktionelle Therapien, Lehrgang Entwicklung und Sozialpädiatrie, April 2016 Wien

Rehabilitation nach frühkindlichen Hirnschäden, Pränataldiagnostik-Seminar April 2016 Linz

Ursachen für Behinderung und Verbesserung der Lebensqualität, Vorlesungsreihe an der Evangelischen Hochschule Nürnberg April-Juni 2016

Der Fuß im Kindesalter, Fortbildungsveranstaltung im Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg April 2016

Kinder- Und Neuroorthopädie, Vereinigung der Süddeutschen Orthopäden und Unfallchirurgen, Mai 2016 Baden-Baden

Die Zukunft der Orthopädietechnik, Keynote-Lecture OT-World, Mai 2016 Leipzig

Das kindliche Hüftgelenk – Entwicklung, Erkrankungen und Behandlung, Early Bird-Fortbildung Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg Mai 2016

Early mobilisation by locomotion therapy following minimally-invasive multi-level-surgery in children with CP Cerebral Palsy Congress Juni 2016 Stockholm

Organisation des 4. Universitätslehrgang Neuroorthopädie – Disability Management, 6. Modul: Ethik, Recht, Gesundheitsökonomie, Präsentationstechnik, Juni 2016, Campus der Donauuniversität Krems/ Wien-Speising

Die Wirbelsäule im Kindesalter, Vortragsreihe im Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg Juni 2016

Workshop zum Thema Transition und Erwachsen sein mit Cerebralparese und Podiumsdiskussion und Vortrag zum Thema "Transition", FocusCP-Kongress Juni – Juli 2016 München

Motor development and gait analysis, Cerebral Palsy and Myelomeningocele, Lectures at the Pediatric Orthopaedics Seminar of the American Austrian Foundation – Open Medical Institute, August – September 2016 Salzburg

Neuroorthopädie & Orthetik-Kurs für das Kinderorthopädie-Zertifikat der VKO gem. mit L. Döderlein, September 2016 Aschau im Chiemgau

Vortrag "Neues aus der Neuroorthopädie", Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde, September 2016 Feldkirch/ Vorarlberg

Kinder- und Neuroorthopädie-Sitzung, Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie, September – Oktober 2016 Villach

Organisation des 4. Universitätslehrgang Neuroorthopädie – Disability Management, 7. Modul: Sport, interkulturelle Betreuung, Oktober 2016, Campus der Donauuniversität Krems

Organisation und wiss. Leitung des 12. Internationalen Symposiums für Neuroorthopädie und Rehabilitation zu den Themen Prävention von Muskel-Skelett-Deformitäten bei neuromotorischen Erkrankungen, Netzwerk Neuroorthopädie, Bewegungsanalyse und Operationen, Zukunft der Orthopädietechnik und Graduierung des 3. Masterlehrgangs Neuroorthopädie – Disability Management der Donauuniversität Krems, Oktober 2016 Berufsbildungswerk und Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Organisation und wiss. Leitung des ÖGO-Ausbildungsseminar Neuroorthopädie gem. mit A. Krebs, November 2016 Orthopädisches Spital Wien-Speising

Das Hüftgelenk im Kindesalter, Vortragsreihe Forum Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie Rummelsberg mit gemeinsamer Falldiskussion, November 2016, Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

2017

Organisation von Veranstaltungen und Vorträgen

Klinische Ganganalyse zur Qualitätssicherung in der Kinder- und Neuroorthopädie, Vortrag beim Rummelsberger Orthopädehtag, Januar 2017 Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Transition und Neuromuskuläre Erkrankungen, Vorträge beim RehaKIND-Kongress, Februar 2017 Weimar

Ethische Fragen der chirurgischen Medizin am Beispiel der Neuroorthopädie - Medizinethik-Lehrgang der OÖ Ärztekammer, Februar 2017 Linz

Der Fuß im Kindesalter, Early Bird Fortbildung, Februar 2017 Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Kinder- und Neuroorthopädische Fallvorstellungen, Februar 2017 Moskau

Kindliche Wirbelsäulendeformitäten, 23. Forum gem. mit der Klinik für Wirbelsäulenchirurgie und der OrthoTechnik Rummelsberg, März 2017 Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Ursachen für Behinderung und Verbesserung der Lebensqualität, Vorlesungsreihe Heilpädagogik-Lehrgang Evangelische Hochschule Nürnberg, März – Juni 2017 Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Die Konservative Therapie der Skoliose, Skoliose-Seminar, März 2017 Estenfeld bei Würzburg

Gehen verstehen – Gangstörungen vom Kleinkind- bis zum Erwachsenenalter, 24. Forum der Klinik für Kinder- und Neuroorthopädie, gem. mit Neurologie und GanganalySELabor, April 2017 Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

4. Universitätslehrgang Neuroorthopädie – Disability Management, 10. Modul: angewandte Biomechanik und Paraplegiologie, April 2017 Kinderorthopädische Uni-Klinik Basel und Schweizer Paraplegikerzentrum Nottwil

Der Muskel bei Kindern mit ICP: Störenfried oder Helfer in der Not? Wiss. Sitzung ICP und „Zehendeformitäten bei ICP“ und Fragen zur Zukunft des Arbeitskreises bei der Sitzung des Arbeitskreis Infantile Zerebralparese beim Süddeutschen Orthopädenkongress, April 2017 Baden-Baden

Minimal invasive multi-level surgery allows early mobilisation by locomotion therapy in children and young adults with cerebral palsy and

Long-term outcome of hip instability following non-surgical and surgical interventions in children with cerebral palsy

presentations at EPOSNA combined 36th Annual Meeting European Pediatric Orthopaedic Society EPOS + Annual Meeting Pediatric Orthopaedic Society North America POSNA, Mai 2017 Barcelona

Gangstörungen im Kindesalter, Fortbildung Kinderklinik Klinikum Süd, Mai 2017 Nürnberg

Vortrag und Workshop „Red Flags in der Neuroorthopädie“ Bobath-Tagung, Mai 2017 Hamburg

Organisation, Lehrgangsleitung und Vorlesungen beim 5. Universitätslehrgang Neuroorthopädie – Disability Management, Eröffnung und 1. Modul: Grundlagen, Mai 2017, Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Prävention verstehen – therapeutische, orthetische und operative Wege zu einem gesunden Bewegungsapparat, 25. Forum der Klinik für Kinder- und Neuroorthopädie, Mai 2017 Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Organisation und wiss. Leitung des 4. Universitätslehrgangs Neuroorthopädie - 11. Modul: Abschlussprüfungen und Masterthesen-Präsentationen, Juni 2017 Campus der Donauuniversität Krems, Niederösterreich

Sitzen verstehen – neue Möglichkeiten der Sitzunterstützung und Rollstuhlversorgung, 26. Forum der Klinik für Kinder- und Neuroorthopädie, gem. mit der OrthoTechnik Rummelsberg, Juni 2017 Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Der Spitzfuß, Internationale Vereinigung für Neuroorthopädie – Kollegentreff, Juni 2017 Velden am Wörthersee, Kärnten

Organisation und wiss. Leitung des 5. Universitätslehrgangs Neuroorthopädie – Disability Management - 2. Modul: Neuroorthopädische Erkrankungsbilder, Juli 2017, Rummelsberg bei Nürnberg

Langzeitresultate, 19. Basler Kinderorthopädie-Symposium, August - September 2017 Basel

Neuroorthopädische Operationstechniken, Anatomiekurs der ISPO, September 2017 Innsbruck

Behinderung – Kultur - Religion verstehen, 27. Forum der Klinik für Kinder- und Neuroorthopädie, September 2017 Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Organisation und wiss. Leitung, 5. Universitätslehrgang Neuroorthopädie – Disability Management - 3. Modul: Psychologie und Orthopädietechnik Plastizität, Oktober 2017, Wien-Speising/ Campus der Donauuniversität Krems, Niederösterreich

Senso-Soft-Orthetik verstehen, 28. Forum der Klinik für Kinder- und Neuroorthopädie, Oktober 2017 Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

A short history of knowledge on LCP disease beim ARCO-Meeting und Schmerzen des Hüftgelenkes bei ICP bei der Sitzung für Kinder- und Neuroorthopädie, Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie DKOU, Oktober 2017 Berlin

Operationen verstehen – Zeitpunkt, Indikation, Technik und Nachbehandlung in der Kinder- und Neuroorthopädie, 29. Forum der Klinik für Kinder- und Neuroorthopädie, November 2017 Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Kinder- und Neuroorthopädische Operationen, Skill-Day, Hands-On-Workshops zu den häufigsten orthopädisch-unfallchirurgischen Operationen für Assistenten in Ausbildung, November 2017 Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Hüftdysplasie/-luxation und Knickplattfuß - Vorträge und Workshops beim 10. Modul Universitätslehrgang Advanced Orthopaedic Surgery, November 2017 Campus der Donauuniversität Krems, Niederösterreich

2018

Organisation von Veranstaltungen und Vorträgen

Komplexe Eingriffe in der Kinder- und Neuroorthopädie, Rummelsberger Orthopädentag, Januar 2018
Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Organisation und wiss. Leitung, 5. Universitätslehrgang Neuroorthopädie – Disability Management, 4. Modul: Neurorehabilitation, neurophysiologische Therapiekonzepte, Orthetik, Bewegungsanalyse, Jänner 2018
Orthopädisches Spital Wien-Speising

Organisation und gem. mit A. Krebs wiss. Leitung des 13. Internationalen Symposiums für Neuroorthopädie & Rehabilitation des Arbeitskreis Neuroorthopädie der ÖGO und der Internat. Vereinigung für Neuroorthopädie, Jänner 2018 Orthopädisches Spital Wien-Speising

Operative und konservative Neuroorthopädie, 1. MZEB-Kongress, Krankenhaus Rummelsberg bei Nürnberg

Organisation und wiss. Leitung, 5. Universitätslehrgang Neuroorthopädie – Disability Management, 5. Modul: Neuroorthopädische Operationen, April 2018 Aschau im Chiemgau

Der Spitzfuß, Süddeutscher Orthopädenkongress, April 2018 Baden-Baden

Neuromuskuläre Kyphosen und Lordosen, Workshop „Das sagittale Profil“, OT-World, Mai 2018 Leipzig

Organisation und wiss. Leitung, 5. Universitätslehrgang Neuroorthopädie – Disability Management, 6. Modul: Therapieverfahren, Juni 2018 Campus der Donauuniversität Krems

Organisation und wiss. Leitung des VKO-Zertifikatskurs-Moduls „Neuroorthopädie & Othetik“, September 2018 Aschau im Chiemgau

Organisation und wiss. Leitung, 5. Universitätslehrgang Neuroorthopädie – Disability Management
7. Modul: Sport, interkulturelle Betreuung, Oktober 2018 Campus der Donauuniversität Krems

Ethische Fragen der chirurgischen Medizin am Beispiel der Neuroorthopädie, OÖ Ärztekammer Linz, Oktober 2018

Sitzung für Kinder- und Neuroorthopädie, Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie, Oktober 2018, Berlin

Vorschau 2019

Organisation und wiss. Leitung, 5. Universitätslehrgang Neuroorthopädie – Disability Management, 9. Modul: Sport, interkulturelle Betreuung, Januar 2019 Campus der Donauuniversität Krems

Organisation und wiss. Leitung gem. mit F. Heinen und RehaKind, erster kombinierter Kongress: Focus Cerebralparese + RehaKIND + Neuroorthopädie-Symposium Februar 2018 Fürstfeldbruck bei München

Organisation und wiss. Leitung, 5. Universitätslehrgang Neuroorthopädie – Disability Management, 11. MSc-Abschluss-Modul: Falldiskussionen und MT-Vorstellung, Juni 2019 Campus der Donauuniversität Krems